



L'homme et la nature à l'abri

Schuljahresbericht
2017-18

NY HARY



Deutschland

www.ny-hary.de

Vorwort

Liebe Mitglieder,
liebe Förderer und Partner,
liebe Freunde und Interessierte,



Ich freue mich, zum zweiten Mal nach dem [Social Reporting Standard](#) (SRS), über unsere Arbeit in Madagaskar berichten zu können. Als Mitglied der [Initiative Transparente Zivilgesellschaft](#) von Transparency International möchte unser Verein gerne umfassend informieren.

Das vergangene Schuljahr lässt sich als „turbulent“ bezeichnen: zu Anfang hielt die Lungenpest die Schüler vom Unterricht fern, zu Ende mehrmonatige Lehrerstreiks an den öffentlichen Schulen. Wir haben versucht aus der Not eine Tugend zu machen und zeigen zu können, welchen wichtigen Beitrag unsere außerschulischen Bildungsangebote auch für die Schule leisten. Beim Abitur lag unsere Erfolgsquote mit 95% beim Doppelten des Landesdurchschnitts.

Neben erfolgreicher Teilnahme bei Sprachdiplomen, der Organisation von 25 kulturellen Veranstaltungen und Sensibilisierungen wurden unsere Schüler als aktivste Schülergruppe im nationalen Netzwerk gegen Korruption ausgezeichnet. Einen wichtigen, neuen Schwerpunkt setzte unser Themenmonat „Mana-JO'NAreo rankizy“, der den Kinderrechten gewidmet ist,

Um all dies inhaltlich leisten zu können, haben wir weiteren Nachdruck in die Mitarbeiterentwicklung gelegt. Das Zentrum ALABRI möchte unseren Schülern durch die Menschen, welche in ihm wirken, aber auch als Ganzes umfassende positive Anregungen mit auf den Lebensweg geben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns dabei auch weiterhin zur Seite stehen,

Ihr Stefan Büschelberger
Projektleitung NY HARY Deutschland e.V.



NY HARY Deutschland e.V.
Esslinger Steige 16
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: +49 (0)7021/482 248
Fax: +49 (0)7021/482 249
e-mail: Mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de



Centre ALABRI
B.P. 14
Miarinarivo Itasy 117
Madagaskar
Telefon: +261 (0) 32 04 440 38
mail: mitteilung@ny-hary.de
stefan.bueschelberger@ny-hary.de

INHALT

Vorwort.....	2
Teil A - Überblick.....	6
1. Einleitung.....	6
1.1 Vision und Ansatz.....	6
1.2 Gegenstand des Berichts.....	6
1.3 Der Grundansatz von NY HARY Deutschland.....	6
Teil B – Schülerspeisung, Wohnheim und Ausbildungsförderung.....	9
2. elementare Grundvorsorgung für Zugang zu Bildung.....	9
2.1 Die Grundsituation.....	9
2.2 Bisherige Lösungsansätze.....	9
2.3 Der Lösungsansatz von NY HARY Deutschland e.V. (siehe auch Kapitel 1.3).....	9
2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen.....	10
2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen.....	10
2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik.....	10
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	11
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input).....	11
3.2 Erbrachte Leistungen (Output).....	14
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact).....	16
3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	17
3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluierung und Qualitätssicherung.....	18
3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge.....	19
4. Planung und Ausblick.....	20
4.1 Planung und Ziele.....	20
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken.....	21
Teil C – Das offene Jugendzentrum ALABRI.....	22
6. Wissens-, Werte- und Persönlichkeitsbildung für alle.....	22
6.1 Die Grundsituation.....	22

6.2 Bisherige Lösungsansätze.....	22
6.3 Der Lösungsansatz von NY HARY Deutschland e.V.....	22
7. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	23
7.1 Eingesetzte Ressourcen (Input).....	23
7.2 Erbrachte Leistungen (Output).....	24
7.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact).....	32
7.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	32
7.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitäts-sicherung.....	33
7.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge.....	33
8. Planung und Ausblick.....	33
8.1 Planung und Ziele.....	33
8.2 Einflussfaktoren: Risiken und Chancen.....	33
10. Projekte im Umfeld des Zentrums ALABRI.....	35
10.1 Umweltprojekt zur Verbreitung umweltschonender Kochertypen.....	35
10.2 Treuhändischer Aufbau eines Schulgebäudes für die Stiftung Scintillae.....	35
10.3 Punktuelle Förderungen.....	35
Teil D – Die Organisation.....	37
11. Organisationsprofil.....	37
11.1 Allgemeine Angaben.....	37
11.2 Governance des Zentrum ALABRI.....	38
11.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan.....	38
11.2.2 Aufsichtsorgan.....	38
11.2.3 Interessenskonflikte.....	38
11.2.4 Internes Kontrollsystem.....	38
11.3 Organisationsstruktur.....	38
11.4 Vorstellung der handelnden Personen.....	39
11.5 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke.....	40
11.6 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen.....	41
11.6.1 Eigentümerstruktur.....	41
11.6.2 Mitgliedschaften anderer Organisationen.....	41

11.6.3. Verbundene Organisationen.....	41
11.7 Umwelt- und Sozialprofil.....	41
12. Finanzen und Rechnungslegung.....	42
12.1 Buchführung und Rechnungslegung.....	42
12.2 Vermögensrechnung.....	43
12.3 Einnahmen und Ausgaben.....	44
12.4 Finanzielle Situation und Planung.....	45

Teil A - Überblick

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten des deutschen Vereins NY HARY Deutschland e.V. (NHD) in Madagaskar über den Zeitraum des Schuljahres 2017-18. Wirkungsort ist das von NHD ins Leben gerufene Zentrum ALABRI in der Stadt Miarinarivo im zentralen Hochland, rund 90km westlich der Hauptstadt Antananarivo.

1.1 Vision und Ansatz

Satzungsgemäßer Zweck von NY HARY Deutschland e.V. ist die Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar. Dieses Ziel fußt auf der Überzeugung, dass Bildung der Schlüssel zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung ist. Trotzdem greifen wir niemals direkt in das madagassische Schulsystem ein sondern ermöglichen in erster Linie durch Befriedigung elementarer Bedürfnisse den Zugang zu Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Durch außerschulische Bildungsangebote trägt NY HARY Deutschland zur ganzheitlichen Entwicklung einer dynamischen madagassischen Jugend bei. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe für eine bessere Zukunftsgestaltung junger Madagassen, wohlwissend, dass Lebensqualität nur im Einklang von Mensch und Umwelt gestaltet werden kann.

1.2 Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Zentrum ALABRI, Miarinarivo Itasy, Madagaskar - in den Teilprojekten Schülerspeisung, Schülerwohnheim und offenes Jugendzentrum
Berichtszeitraum	1.10.2017.-30.9.2018
Anwendung des SRS	Zweiter Jahresbericht nach SRS
Ansprechpartner	Stefan Büschelberger, Projektleiter, stefan.bueschelberger@ny-hary.de

1.3 Der Grundansatz von NY HARY Deutschland

Madagaskar birgt hohes Potenzial und könnte – in jeder Hinsicht – ein reiches Land sein. Einzigartige Tier- und Pflanzenarten, reiche Bodenschätze, traumhafte Landschaften, gute Böden und Klima, das friedliche Zusammenleben 18 verschiedener madagassischer Ethnien sowie eine junge und arbeitswillige Bevölkerung bieten wesentliche Grundvoraussetzungen für eine florierende Wirtschaft und hohe Lebensqualität. Trotzdem ist Madagaskar von Armut, Umwelterstörung, Misswirtschaft und Korruption stark betroffen und gehört laut den Human Development Reports des United Nations Development Program zu den ärmsten Ländern der Welt. Wir sehen Bildung als Schlüssel um dieses Potenzial nachhaltig zu erschließen und um junge Generationen heranzubilden, welche aktiv an der Verbesserung der Lebensumstände mitwirken.



Abb: Die Wirkungslogik von NY HARY Deutschland

Alle Angebote des Vereins sind bildungsbezogen, ohne jemals in lehrplanmäßigen Unterricht einzugreifen. Sie werden im Zentrum ALABRI in Miarinarivo auf Madagaskar in drei wesentlichen Teilprojekten umgesetzt.

Diese orientieren sich an der Hierarchie menschlicher Bedürfnisse (s.Abb: Pyramide nach Abraham Maslow). Die Erfüllung primärer Grundbedürfnisse („Haben“-Bedürfnisse) durch **Schülerspeisung** und **Schülerwohnheim** sind notwendige Voraussetzung für benachteiligte Schülerinnen und Schüler um Zugang zum Bildungssystem zu erhalten. Für die menschliche Entwicklung spielen aber vor allem die „Sein“-Bedürfnisse eine entscheidende Rolle. Nur durch die ganzheitliche Befriedigung menschlicher Bedürfnisse können **sich** junge Menschen zu Entwicklungsmotoren ihrer Gesellschaft **herausbilden**. Unser **offenes Jugendzentrum** widmet sich daher insbesondere der Wissens-, Werte- und Persönlichkeitsbildung junger Madagassinnen und Madagassen.

Die Teilprojekte greifen somit abhängig von der **Ausgangssituation der Schüler** bei deren aktuell vorrangigen Bedürfnissen an. In ihrer Reichweite zielen sie aber immer auf die **ganzheitliche Entwicklung** der jungen Madagassen und Madagassinnen ab.



Das Zentrum ALABRI entstand auf einem verlassenen Marktgelände der Stadt Miarinarivo, welches seit 2005 nicht mehr genutzt wurde. Im Rahmen einer Public-Private-Partnership wurde NY HARY Deutschland e.V. im Jahr 2014 Pächter und baute gemeinsam mit Schülern und Eltern die vorhandenen Markthallen zu Wohntrakten, Küche, Speisesaal, Seminarräumen und Büros um. Eine Bibliothek mit Lernsaal, zwei Gästebungalows und ein Amphitheater wurden hinzugefügt, die gesamte Anlage begrünt sowie zwei Sportplätze angelegt.

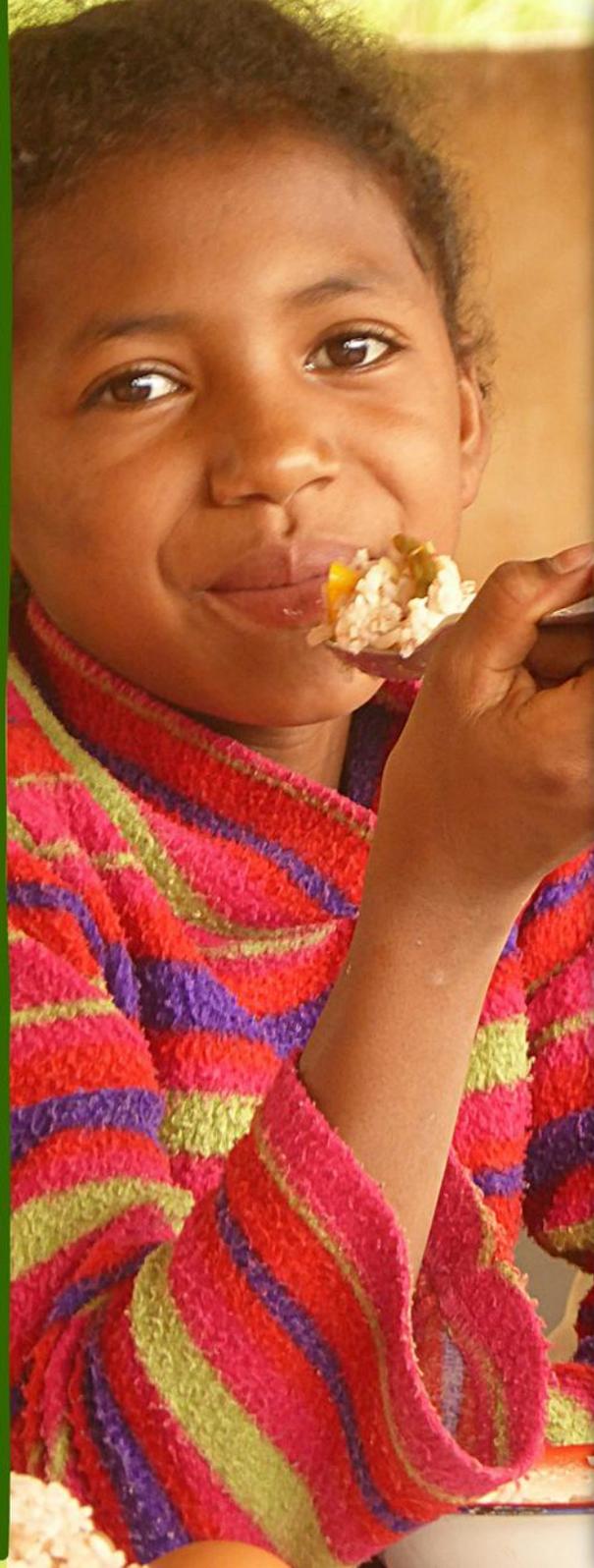
„À l’abri“ bedeutet auf Französisch „geschützt“ oder auch „im Unterstand“. Der Name ALABRI ist damit auch Leitgedanke: Wir vergleichen unsere Aufgabe gern mit jener einer Baumschule: Wir versuchen die jungen Pflanzen, welche wir großziehen vor den übermäßigen Härten des madagassischen Alltages zu schützen und ihnen gleichzeitig all das zu geben, was für ihr gesamtheitliches Wachstum wichtig und notwendig ist. Die Herausforderung ist dabei, dem guten Keim in jeder Pflanze Raum zur Entfaltung zu geben.

Aus diesem Kontext heraus kann die nebenstehende Pyramide auch aus einer anderen Sicht betrachtet werden: Die besonderen Rechte, welche Kinder genießen gehen auf deren spezielle Bedürfnisse zurück – insbesondere die erhöhten Schutzbedürfnisse. Als Zentrum versuchen wir diesen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, und leisten so mit unserem Gesamtkonzept einen wichtigen Beitrag zur Wahrung von Kinderrechten in ihrer Form von Grund-, Schutz- und Entwicklungsrechten.

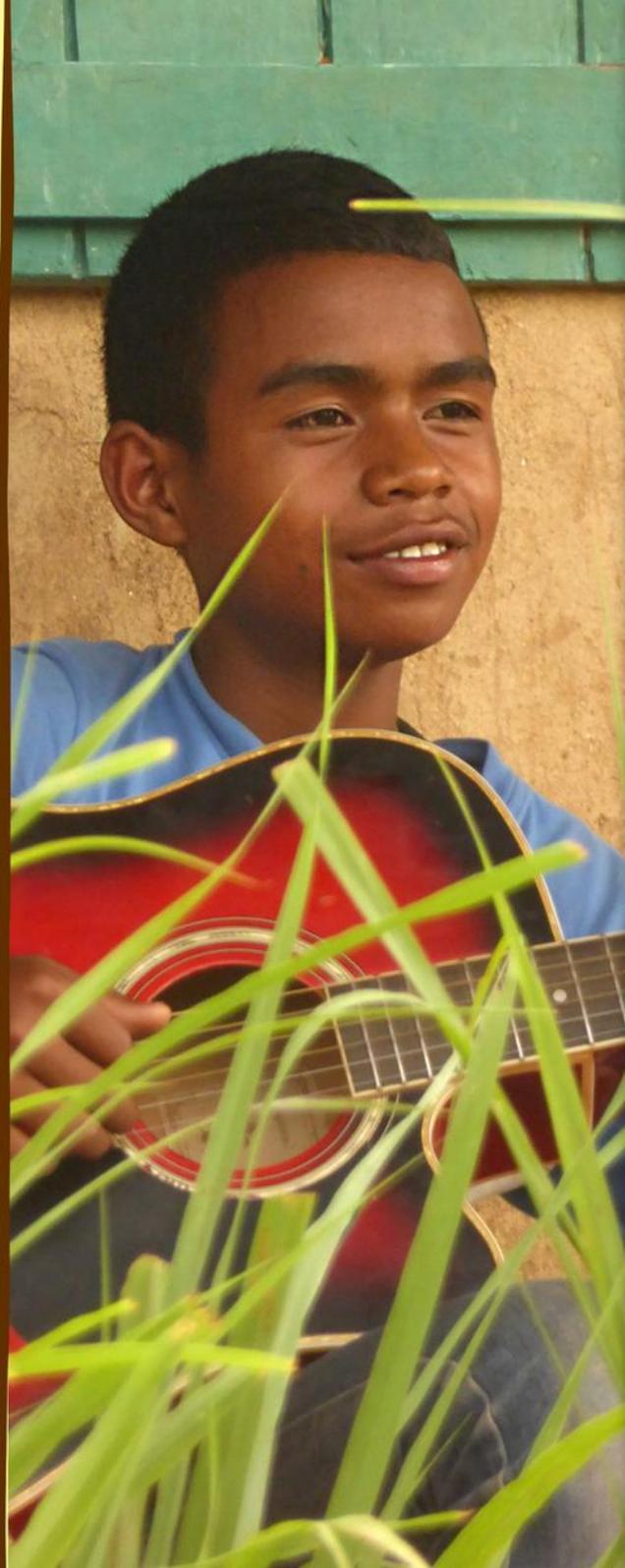


Abb.: Die Pyramide der Hierarchie menschlicher Bedürfnisse nach Abraham Maslow im Bezug zum ganzheitlichen Entwicklungsansatz von NY HARY Deutschland.

Schülerspeisung



Schülerwohnheim



Ausbildungsförderung



Teil B – Schülerspeisung, Wohnheim und Ausbildungsförderung

2. elementare Grundvorsorgung für Zugang zu Bildung

Schülerspeisung für Grundschüler

2.1 Die Grundsituation

Schülerspeisung

Grundschulen sind kostenfrei und gut besucht. Allerdings bringen 62%¹ die Grundschule nicht zu Ende. 22,5%¹ der madagassischen Kinder zwischen 5-12 Jahren arbeiten. Viele sozial und wirtschaftlich schwache Familien benötigen die Arbeitskraft ihrer Kinder im Alltag.

2.2 Bisherige Lösungsansätze

Schülerspeisung

Einschulungskampagnen und Schülerspeisungsinitiativen sind in den letzten Jahren in Miarinarivo zurückgegangen und uns ist im Vergleich zu den Vorjahren keine Initiative in dieser Richtung bekannt geworden.

2.3 Der Lösungsansatz von NY HARY Deutschland e.V. (siehe auch Kapitel 1.3)

Schülerspeisung

Mit dem Zentrum ALABRI versuchen wir Schülern aus sozial und wirtschaftlich schwachen Familien den Zugang zu Bildung zu ermöglichen im dem wir die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen schaffen (Ernährung, Unterkunft, Gesundheit, pädagogische Betreuung). In das Schulsystem selbst greifen wir nicht ein. Über außerschulische Bildungsangebote unterstützen wir die Bildung von Wissen, Persönlichkeit und Werten. Wichtig ist dabei, dass die Schüler ihre Verantwortung für ihr eigenes Leben begreifen und übernehmen.

Schülerwohnheim für Sekundarschüler

Schülerwohnheim

Besonders der ländlichen Bevölkerung ist der Zugang zu den Sekundarschulen erschwert. Die Schüler müssen oft in entfernten Städten eine Unterkunft suchen und dort auf sich gestellt leben. Rund ein Drittel (34%)¹ der Jugendlichen besuchen eine Sekundarschule.

Schülerwohnheim

Können Schüler nicht bei Verwandten untergebracht werden; wird ein Zimmer gemietet, oft für mehrere Kinder gemeinsam. Einrichtungen zur Betreuung von Schülern sind selten, es fehlt an elterlicher Aufsicht, die Mittel sind unzureichend oder unregelmäßig; der Haushalt nimmt die Schüler stark in Anspruch.

Schülerwohnheim

Ausbildungsförderung nach dem Schulabschluss

Ausbildungsförderung

Nur 4%¹ der madagassischen Jugendlichen nehmen ein Studium auf. 30% hiervon brechen jährlich ihr Studium ab². Von hundert Arbeitskräften (15-29 Jahre) haben nur 8³ einen festen Arbeitsplatz.

Ausbildungsförderung

Berufsorientierung wird erst seit sehr kurzem und sehr punktuell in Madagaskar thematisiert. Daher fehlt vielen Jugendlichen eine klare Perspektive und Lebensplanung. Stipendienprogramme sind selten und meist gering dotiert.

Ausbildungsförderung

¹ Quelle: Human Development Report des UNDP 2016

² Institut européen de coopération et de développement (IECD), 2013

³ Enquête sur la transition des jeunes vers la Vie Active (ETVA), Instat Madagascar 2015

2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Schülerspeisung

Für 160 bedürftige Grundschüler aus Mirinarivo +40 Sekundarschüler, welche besondere schulische Leistungen erbracht haben.

An Schultagen

- warme Mittagsmahlzeit und Zwischenmahlzeit
- Grundhygiene und gesundheitliche Versorgung
- sozialpädagogische Betreuung
- Angebote des Bildungszentrums

Elternmithilfe bei Essenszubereitung, Anwesenheit bei Elternversammlungen und -schule.

Schülerwohnheim

Für 52 Sekundarschüler aus wirtschaftlich und sozial schwachen Familien des Umlandes

Über das Schuljahr (außer Ferien)

- Sichere und saubere Unterkunft
- 3 tägliche Mahlzeiten und Pausenvesper
- Grundhygiene und gesundheitliche Versorgung
- sozialpädagogische Betreuung
- Angebote des Bildungszentrums

Elternbeiträge: finanziell (max. in Höhe der Lebensmittelkosten), Anwesenheit bei Sprechtagen und Elternschule, Verantwortung für die Schulbildung der Kinder

Ausbildungsförderung

Für 3 Auszubildende und 12 Studenten und 4 Volontäre im vorbereitenden Jahr, welche besonderes schulisches und soziales Engagement erbrachten.

Über die Ausbildungsdauer

- **Vermittlung** von Stipendien und Ausbildungsprogrammen (s. Partner) und/oder
- **Förderung** (Monatliche Stipendien für Unterhalt, Schulgebühren und Lernmaterialien)

keine Elternbeiträge

2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

Schülerspeisung

- Die Befriedigung elementarer Grundbedürfnisse (siehe auch Schaubild Seite 6 links) ermöglicht den den Schülern aktiv an ihrer Bildung teilzuhaben und ihre Zukunft eigenverantwortlich zu gestalten
- Die Familien sind finanziell (zeitweise) entlastet und werden durch die Elternschule erzieherisch unterstützt.

Schülerwohnheim

Ausbildungsförderung

2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik

Schülerspeisung

Schülerwohnheim

Ausbildungsförderung



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Infrastruktur

(buchhalterisch trägt das Projekt Wohnheim die Kosten für den Erhalt der Anlagen)

1. Aufbau einer **unabhängigen Wasserversorgung** (auf Grundlage eines Brunnens an einem nahegelegenen Bach unterhalb des Zentrums)



2. **Umbau** der letzten (bis dahin weitgehend ungenutzten) Markthalle und damit Schaffung von Büros und Seminarräumen, einem Computerraum, einer Wäscherei sowie der Modernisierung der Küche. Alle Räume sind in der Folge nachts abschließbar und somit vor Eindringlingen und Witterung geschützt.



3. Arbeiten an den **Außenbereichen**: Aufbau von Korbanlagen, Handballtoren und Klettergerüsten am Sportplatz, Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen durch Sicherung der Wohnräume durch Verstärkung von Fenstern und Türen, verbesserte Beleuchtung der Außenbereiche und einen umgebenden Laufzaun für zwei Hunde.

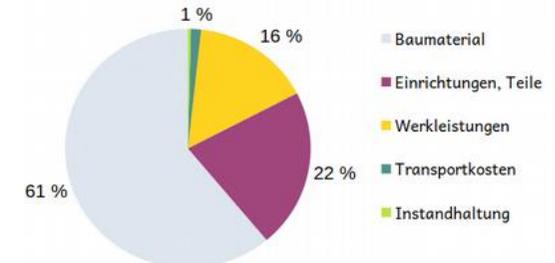


Das Zentrum ALABRI im Frühjahr 2018 (360° Panorama)

Finanzielle Aufwendungen für Investitionen

Die Arbeiten an den Markthallen und den Außenbereiche schlägt in den Baumaterialien nieder (s. Tabelle rechts) das Wasserprojektes benötigte vorwiegend Einrichtungen (Zisterne, Pumpen etc.). In den Investitionskosten sind ebenso Einrichtungen des Bildungszentrums (Bibliothek, Musikinstrumente, Informatikzubehör etc.) enthalten.

Baumaterial	10 253 €
Maschinen, Einrichtungen, Teile	3 616 €
Werkleistungen Dritter	2 625 €
Transportkosten	228 €
Instandhaltung	63 €
gesamt	16 785 €



Schülerspeisung

Arbeitsplätze

Küche (4), Einkauf (½), Sauberkeit (2 ½)

Schülerwohnheim

Verwaltung und Sicherheit (5), Erzieherin (1), Garten und Gebäudepflege (2 ½)

Ausbildungsförderung

keine

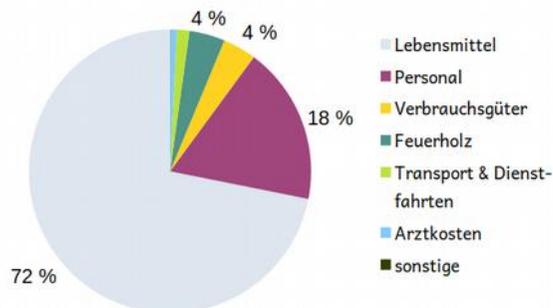
Finanzielle Aufwendungen (Gesamtaufstellung s. Kapitel 4.12) vorläufige Zahlen vor Jahresabschluss

Küchenbetrieb

Lebensmittel	23 816 €
Personal	5 966 €
Verbrauchsgüter	1 263 €
Feuerholz	1 356 €
Transport & Dienstfahrten	473 €
Arztkosten	253 €
sonstige	7 €
gesamt	33 134 €

Die Kosten der Schülerspeisung – vor allem Lebensmittelkosten - waren aufgrund der Unterrichtsausfälle im Vorjahresvergleich relativ geringer.

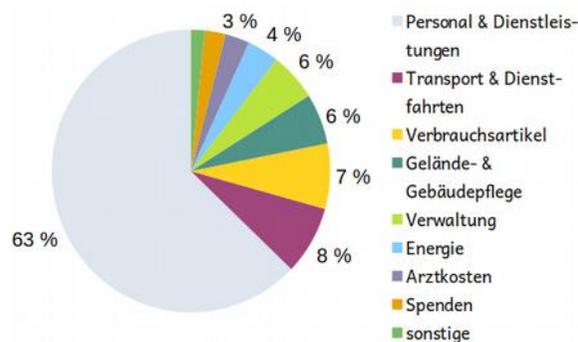
Anmerkung: Die Personalkosten des Erzieherteams sind im Bildungszentrum erfasst.



Wohnplätze

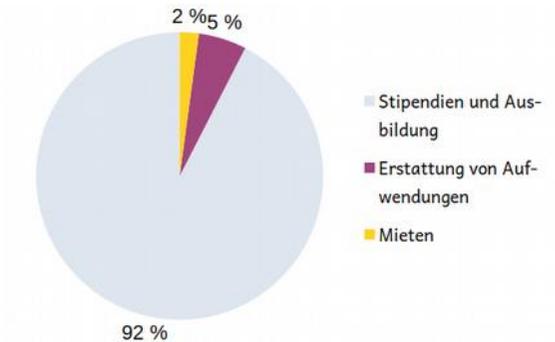
Personal und Dienstleistungen	12 762 €
Transport, Dienstfahrten	1 600 €
Material und Verbrauchsartikel	1 517 €
Instandhaltung, Garten	1 179 €
Verwaltung (Büro, Com, PR)	1 118 €
Energie	753 €
Arztkosten	574 €
Zuschüsse und Spenden	486 €
sonstige	328 €
gesamt	20 318 €

Das Wohnheim trägt als „Kernprojekt“ die Personalkosten für die Verwaltung des Zentrums (Kasse, Buchhaltung, Sicherheit, Gebäude- und Geländepflege).



Stipendien

Stipendien und Ausbildung	13 898 €
Erstattung von Aufwendungen	814 €
Mieten	322 €
gesamt	15 034 €



Partner in Madagaskar

Mobile Hilfe Madagaskar e.V.: dreimal jährlich systematische Untersuchung und ggf. kostenlose Behandlung mit Zahnarztmobil und allgemeinärztlicher Praxis, weit über die Schülerschaft des Zentrums hinaus (umfassender Einbezug aller öffentlichen Schulen Miarinarivos)

Die **Christa-Schäfer-Kirn-Stiftung** hat einen Großteil der Lebensmittelkosten unserer Schülerspeisung übernommen.

Zukunft Madagaskar e.V.: 6 Stipendien an der Ecole Supérieure Spécialisée du Vakinankaratra (ESSVA) in Antsirabe über je 500 Euro jährlich.

Deutsch-Madagassischer Verein Esslingen e.V.: Kostenfreie, duale Ausbildung und Schlafplatz im Berufsbildungszentrum SOLTEC für 3 Schüler.

Programme Sesame; Neue Partnerschaft seit 2018. 2 Stipendien für Studienvorbereitendes Jahr mit Hochschulstipendium. Teilnahme am nationalen Pilotprojekt zur Berufsorientierung.

3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Schülerspeisung

Küche

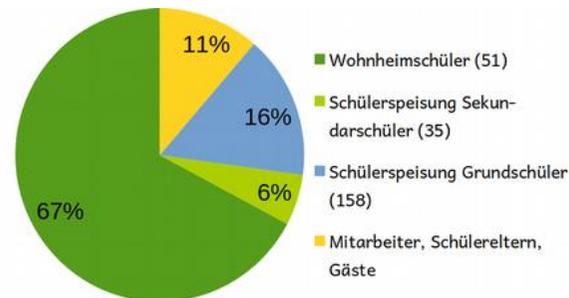
Insbesondere die Grundschulen waren von Unterrichtsausfällen betroffen. Trotzdem öffnete die Schülerspeisung an 142 Tagen (davon 114 Schultage, im Vorjahr 170). Im Wohnheim waren es 319 Betriebstage (im Vorjahr 287) da das Abitur erst Ende September abgenommen wurde.

101 892 Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten wurden zubereitet (im Vorjahr 118 587), davon 66 485 warme Reismahlzeiten (im Vorjahr 80 126).

	Speisung	Wohnheim
Betriebstage	142	319
Schüler	193	51
Reismahlzeiten am Tag	1	3
gesamt	22 073	44 412
Zwischenmahlzeiten am Tag	1	1
gesamt	25 364	10 455
Kosten Anteilig (s.3.1)	33%	67%
gesamt	11 000 €	22 134 €

Schülerwohnheim

Verteilung der Mahlzeiten auf Gruppen



Ausbildungsförderung

Die Studenten und Auszubildenden bereiten ihre Speisepläne und Mahlzeiten selbst zu.

Die Tabellen unten zeigen das Körperwachstum nach Altersgruppen und Geschlecht im Verlauf des 2. Schultrimesters (dem Einzigen zur Erhebung repräsentativer Werte). Die Schülerspeisung trägt zu einem signifikanten Wachstum der Grundschüler bei. Der Kalorienverbrauch der Wohnheimschüler scheint höher zu sein als angenommen, der Speiseplan wurde entsprechend angepasst.

Durchschnittliche Gewichts- und Größenentwicklung der Grundschüler nach Alter und Geschlecht						
Alter	Mädchen			Jungen		
	Delta Gewicht [kg]	Delta Größe [cm]	Anzahl N	Delta Gewicht [kg]	Delta Größe [cm]	Anzahl N
4	0,50	1,50	1			
5	1,57	1,74	7	1,73	1,87	3
6	1,02	2,00	5	0,28	1,98	5
7	1,03	1,15	8	1,16	1,56	7
8	1,66	2,14	14	2,37	1,47	3
9	2,02	1,93	6	1,11	1,62	9
10	1,48	1,31	8	1,93	1,91	10
11	1,83	1,55	6	1,58	2,38	8
12	1,77	1,33	3	1,18	2,63	4
13	1,10	1,50	1	1,37	2,33	3
14				1,00	0,70	1
15				2,20	2,00	2
gesamt	1,52	1,69	59	1,42	1,92	55

Messwerte vom 19.12.2017 und 21.3.2018

Durchschnittliche Gewichts- und Größenentwicklung der Wohnheimschüler nach Alter und Geschlecht						
Alter	Mädchen			Jungen		
	Delta Gewicht [kg]	Delta Größe [cm]	Anzahl N	Delta Gewicht [kg]	Delta Größe [cm]	Anzahl N
12	1,15	0,01	2	-0,30	0,00	1
13	0,00	0,00	0	1,60	0,02	3
14	1,10	-0,01	1	0,40	0,00	2
15	0,54	0,00	9	0,40	0,00	2
16	0,00	0,00	5	0,50	0,02	6
17	-0,27	-0,02	4	-0,70	0,00	2
18	0,00	0,00	2	1,20	0,00	3
19	0,08	0,50	3	-1,78	0,00	5
20	0,00	0,00	0	-0,20	-0,01	1
gesamt	0,29	0,05	26	0,12	0,00	25

Messwerte vom 20.1.2018 und 15.4.2018

Für die Studenten liegen keine Werte vor, es zeigt sich aber vielfach bereits optisch, dass das Studium – insbesondere die Prüfungsperioden - kräftezehrend sind.

- Systematische Wurmkuren der Schüler zu Schuljahresbeginn
- tägliche Hygiene (Hände, Füße, Zähne, Duschen etc.) durch Erziehersteam sichergestellt.
- 3x Untersuchungen (allgemein- und zahnmedizinisch) durch Mobile Hilfe Madagaskar e.V. und ggf. Behandlung
- 2x „Elternschule“ (Fortbildung für Eltern) und Elternsprechtage nach den Zeugnissen

Finanzielle Unterstützung bei vereinzelt Arztbesuchen

16 Arztbesuche (145 Vorjahr) = 22 Euro (528 Euro im Vorjahr)
144 individuelle Gespräche und sozialpädagogische Hilfestellung (330 im Vorjahr)

23 Arztbesuche (119 im Vorjahr) einschließlich einer Operation = 159 Euro (487 Euro im Vorjahr)
Desinfektion und Behandlung aller Wohnräume gegen Flöhe (Pestepedimie)

Schulische Leistungen

Die Grundschüler lagen meist im Klassenmittel, was angesichts ihrer Ausgangssituation positiv ist. Vielfach sind die uns vorliegenden Daten unvollständig, da zum Schuljahresende zwei Monate Lehrerstreiks stattfanden und nur lückenhaft Zeugnisse ausgestellt wurden.

15 Schüler brachen über das Schuljahr ab (9 Abwesenheit, 3 Schulabgänge, 3 Nichterfüllung des Vertrages).

	weiblich	männlich	gesamt
1.-4. Klasse – Grundschule	64	47	111
Note/20 sofern bekannt	10,50	9,77	10,14
Ranking [0<x<1]*	0,43	0,50	0,46
versetzt	56	40	96
Grundschulabschluss 5. Klasse	17	22	39
bestanden** [Auszeichnung]	6 [6]	7 [7]	13,00
6.-8. Klasse – Mittelstufe	12	13	25
Note/20 sofern bekannt	9,94	8,72	9,33
Ranking [0<x<1]*	0,50	0,68	0,59
versetzt	10	12	22
Mittlere Reife (Schülerzahl)	2	5	7
bestanden [Auszeichnung]	2 [2]	0	2 [2]
10.-11. Klasse – Oberstufe	2	1	3
Note/20 sofern bekannt	2	1	3
versetzt	2	1	3

* der Beste von bspw. 40 Schülern hat den Koeffizient 1/40=0,025, der Letzte 40/40=1.

**es liegen nur die Werte von 18 Kandidaten vor

Von 51 Schülern wurden 49 versetzt (96%) oder bestanden ihre Abschlussprüfung (im Vorjahr nur 41). Die Erfolgsquote beim Abitur lag mit 95% beim Doppelten des Landesdurchschnittes von 47%. 8 Schüler bestanden staatliche Prüfungen mit Auszeichnung.

	weiblich	männlich	gesamt
Zwischenklassen (Schülerzahl)	13	14	27
Note/20	11,44	10,71	10,71
Ranking [0<x<1]*	0,41	0,41	0,41
versetzt	13	14	27
Mittlere Reife (Schülerzahl)	3	1	4
bestanden [Auszeichnung]	3 [2]	0	3 [2]
Abitur (Schülerzahl)	10	10	20
bestanden [Auszeichnung]	10 [2]	9 [4]	19 [6]

* der Beste von bspw. 40 Schülern hat den Koeffizient 1/40=0,025, der Letzte 40/40=1.

3 Auszubildende der SOLTEC schlossen mit Auszeichnung ihre Lehre ab ebenso 3 von 4 unserer Studenten. Unsere 4 madagassischen Volontäre im vorbereitenden Jahr konnten mit einer Ausnahme⁴ erfolgreich an Ausbildungsprogramme weitervermittelt werden.

	weiblich	männlich	gesamt
In Ausbildung	2	1	3
Note/20	14,98	16,43	15,71
Ranking [0<x<1]*	0,11	0,07	0,09
Abschluss [mit Auszeichnung]	2 [2]	1 [1]	3 [3]
Im Studium	7	5	12
Note/20	12,52	12,01	12,26
Abschluss [Auszeichnung]	2 [1]	2 [2]	4 [3]

Außerschulische Bildung: Die offenen Bildungsangebote werden ausführlich in Teil C vorgestellt. Im Rahmen des **Gesamtkonzeptes** (s. Kap. 1,3) wird hier nur kurz darauf eingegangen.

- Lernspielprogramm mit 10 476 Schülereinheiten (im Vorjahr 12 000)
- Prüfungsvorbereitung für Fünftklässler
- Beteiligung bei Tanzkursen sowie Spiel-, Bastel- und Märchenstunden
- Mitgestaltung am Monat der Kinderrechte „Manan-JO'NAreo“ (s. Offenes Bildungszentrum)
- Mitwirkung bei Musikmärchen „Hirahiran-Janako“

Unsere Wohnheimschüler waren durchschnittlich bei 11,3 Bildungsaktivitäten eingeschrieben. Das Maximum lag bei 17 Kursen, die „geringste“ Teilnahme bei 7.

19 Schüler legten an der Alliance Française mit Erfolg Sprachdiplome in den Niveaustufen A1, A2 und B1 ab.

Im Club „Animation Culturelle“, organisierten die Schüler selbst 16 öffentliche Veranstaltungen für Jugendliche und die Bewohner Miarinarivos.

3 Stipendiaten nahmen an Deutschkursen des Goethe-Zentrums teil, welche an der Ecole Supérieure Spécialisé du Vakinankaratra (ESSVA) angeboten werden.

⁴ Zur Berichtsverfassung noch auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Schülerspeisung

Schülerwohnheim

Ausbildungsförderung

Die Möglichkeit des Schulbesuches, das Körperwachstum und die Grundgesundheit unserer Schüler sowie die sozialpädagogische Betreuung sind Grundanliegen und wichtige Ergebnisse unserer Arbeit. Die erfreulichen schulischen Resultate (insbesondere im Schülerwohnheim), zeigen, dass wir damit die richtigen Rahmenbedingungen schaffen. Mitwirkung und Teilhabe am gemeinschaftlichen Alltag sowie vor allem unsere außerschulischen Bildungsangebote (siehe Kapitel 3) tragen zur Wissens-, Werte- und Persönlichkeitsbildung (=ganzheitliche Entwicklung) bei. Über die verschiedenen Altersgruppen (Grundschüler → Sekundarschüler → Azubis und Studenten) ergibt sich damit folgende Wirkungskette:



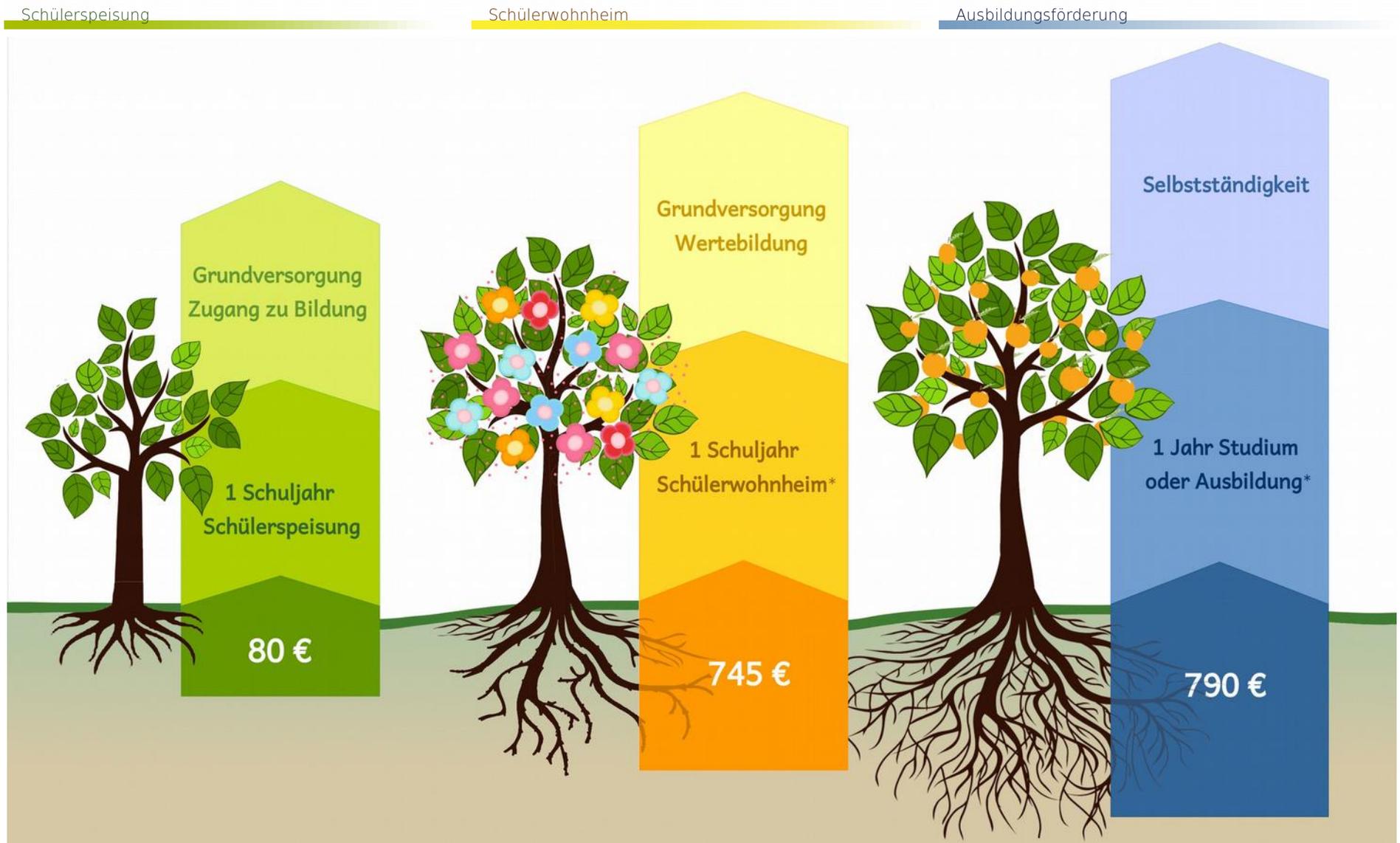
Die Schulausfälle während der Pestepidemie und der Lehrerstreiks haben die Grundschüler am stärksten getroffen und eine kontinuierliche Arbeit über das Schuljahr nahezu unmöglich gemacht. Dabei wurden einige positive Impulse gesetzt: Rahmenverträge mit den Eltern sollten bessere Betreuung und Kontinuität sichern. Die Aufnahme von schulischen Grundthemen: Lesen, Begreifen der Zahlenräume und logisches Denken in das Lernspielprogramm sollen (ohne Eingreifen in die Lehrpläne) den schulischen Erfolg erhöhen. Wichtige Entfaltungsmöglichkeiten boten für die Grundschüler unser Musikmärchen „Hirahiran-janako“ und vor allem unser Aktionsmonat zu Kinderrechten mit zahlreichen Veranstaltungen.

Die Stärke des Wohnheims liegt in den Möglichkeiten der **Wertebildung**, durch **vorleben** und **erleben**. Schülermitverantwortung und Meinungsaustausch werden im Zentrum ALABRI gelebt und durch gemeinsame Wochen- und Monatevaluierung (auch mit der gesamten Mitarbeiterschaft) umgesetzt. Vor allem die außerschulischen Bildungsangebote tragen zur Werte- und Persönlichkeitsbildung bei – auch in Hinblick auf die Berufsorientierung, ein wichtiger neuer Aspekt zur Förderung der Jugendbildung in Madagaskar.

Die Ausbildungsvorbereitenden Volontariate haben sich als hilfreich herausgestellt und bieten den Schülern Zeit und neue Erfahrungen zur beruflichen Orientierung.

Nicht nur durch Einstellungen im Zentrum direkt, sondern auch im Umfeld zeigen sich die positiven Ergebnisse der Ausbildungsförderung konkret: ob die physiotherapeutische Betreuung behinderter Kinder, die Beratung beim Kauf von Baumaterialien, als Lehrerkollegen an örtlichen Schulen oder als Fortbildungsanbieter im landwirtschaftlichen Umfeld: ehemalige Schüler tragen mittlerweile an vielen Stellen zum Erfolg unserer Arbeit bei.

3.4 DARSTELLUNGEN DER RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM



Anmerkung: Die Kosten der Schülerspeisung wurden beim Vorjahreswert von 80Euro belassen. Bei statistischer Verteilung der Kosten des Küchenbetriebes wie oben angegeben von 33% (Schülerspeisung) zu 67% (Wohnheim) wären die Kosten der Schülerspeisung zu Ungunsten des Wohnheimes gesunken.

3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluierung und Qualitätssicherung

Schülerspeisung

Schülerwohnheim

Ausbildungsförderung

Ernährung

- Ausgewogener Speiseplan - Wochenmenü (von den Schülern zusammengestellt) auf Basis saisonaler Produkte (wöchentlich Fisch, Fleisch, Ei, Frisches Gemüse sowie zu Mittag wechselweise Salat oder Obst/Joghurt).
- Erstellung von Wochenbudget, Einkaufslisten und Rezepten auf EDV-Basis. Täglich, frischer Einkauf auf lokalen Märkten und Verifizierung von Qualität und Quantität an der Pforte.
- Wochenberichte und -evaluierung von Einkauf, Buchhaltung, Lager und Küche
- Erfassung der Anwesenheit und ausgegebenen Mahlzeiten in einer Datenbank (leider teilweiser Datenverlust).

Schulische und soziale Entwicklung

Elternschule mit Elternsprechtag nach Zeugnisvergabe (Weihnachten, Ostern, Schuljahresende)

- Individuelle Betreuung (je zwei Erzieher/innen)
- Tägliche Evaluierung und ggf. Hilfestellungen.
- Erfassen von Körpergröße und Gewicht.
- Auf Datenbank-Basis [~12.000 Datensätze im Berichtsjahr]
Diskussion im Erzieherteam und ggf. konkrete Hilfe oder Gespräche (Schüler, Eltern, Lehrer etc.) [144 Gespräche im Berichtsjahr]

Aufnahmeverfahren: **Datenerfassung:** Familie, Lebensunterhalt, Schule, etc. **Einzelgespräche** mit Eltern und Schülern. **Besuche** in den Dörfern
Im Schuljahr: **Wochenevaluierung** mit Schülern (Beiträge direkt, über Schülersprecher oder Ideenkasten) und im Erzieherteam. **Monatliche Aussprache** (Schüler + Mitarbeiterschaft). **Datenbank** mit jährlichen Schlüsseldaten über Werdegang des Schülers [316 Datensätze]

- Rahmenverträge
- Quartalsberichte (Finanzen, Ausbildung, Zusammenleben mit den Mitstudenten, außerschulische Aktivitäten z.B. Sprachkurse)
- Gruppen- und Einzelgespräche

Interne Organisation

- Buchhaltung nach **Teilprojekten** und **Rechtseinheiten** (siehe Kapitel 4)
- Wöchentliche Mitarbeitervollversammlung
- Wöchentliche Ressortbesprechungen (Küche+Sauberkeit, Erziehung, Lernspielprogramm, Bildungszentrum, ...) und Wochenberichte

3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Schülerspeisung

Schülerwohnheim

Ausbildungsförderung

Grad der Zielerreichung

- Im Kontext großer, durch das Bildungswesen bedingter, Unregelmäßigkeiten, auf die oft nur mit Improvisation reagiert werden konnte, ist die Zielerreichung erfreulich hoch. Trotzdem dürfen „relativ“ gute Schulergebnisse nicht darüber hinwegtäuschen, dass faktisch weniger Unterricht stattfand – die Schüler also weniger oder weniger intensiv gelernt haben. Im Verhältnis zur genutzten Zeit waren daher die Kosten recht hoch, vor allem weil sich das Schuljahr in der Länge hinauszögerte und der Betrieb aufrecht gehalten werden musste. Als große Stärke zeigte sich unser offenes Jugendzentrum, da es nicht an das Bildungssystem gekoppelt ist und somit uneingeschränkt bzw. sogar intensiviert arbeiten konnte.
- In der internen Organisation ist es vielerorts gelungen, Planung, Durchführung, Evaluierung und deren Umsetzung zu verbessern. Damit ist ein wichtiger Prozess in Gang gesetzt.

Lernerfahrungen

Es bedarf großer Anstrengungen und eines hohen Mittelaufwandes um bei unzuverlässigen Rahmenbedingungen ein befriedigendes Verhältnis von Aufwand und Nutzen zu erzielen.

Das Heranführen der Grundschüler an strukturiertes Lernen und strukturiertes Leben benötigt stärkeres Mitwirken. Die schulischen Ergebnisse werden weiter in den Blick unserer Erziehungsarbeit rücken müssen.

Ein Schüler ist während einer Ferienfreizeit im Sommer 2018 – welche als Belohnung für gute schulische Leistungen organisiert war - bei einem tragischen Badeunfall tödlich verunglückt. Allem voran bleibt die Trauer. Aber auch Fragen über Gewinn und Risiken von Aktivitäten müssen neu abgewogen werden.

Der Ausbau der Themen Berufsorientierung und die Begleitung der Schüler bis hin zum Berufseinstieg ist ein wichtiges Ziel von NY HARY Deutschland. Finanziell kann dies aber nicht vom Verein geleistet werden, seine Rolle sollte eher in der Vermittlung in geeignete Ausbildungsgängen liegen.

Erfolge

Die wichtigen Umbaumaßnahmen haben die Lebens- und Lernqualität der Schüler sowie die Raum- und Arbeitsqualität des Mitarbeiterteams deutlich verbessert und Schaffen neue Möglichkeiten zu Ausbau und Verbesserung der Angebote des Zentrums ALABRI.

- Der Abschluss von Verträgen mit den Eltern verbesserte Informationsfluss, Kommunikation und Zuverlässigkeit bei der Zusammenarbeit.
- Der Einbezug schulischer Grundlagen: Lesen, Rechnen, Logik wird von den Schülern dankbar aufgenommen.

- Die Schüler haben hohe Motivation und Anstrengungen gezeigt und sich wo möglich eigenverantwortlich organisiert. Die Versetzungsquote wurde erheblich gesteigert und die Schulergebnisse sind erfreulich.
- Hohe Nutzung der außerschulischen Angebote.
- 13 von 20 Abiturienten konnten in eine Ausbildung vermittelt werden.

- Die Studenten haben sich auf die individuellen Stipendien eingestellt und organisieren sich selbst und die Wohngemeinschaft eigenverantwortlich
- erfreuliche Zwischenergebnisse und Abschlüsse
- Die Studenten organisierten einen berufsorientierenden Vortrag und Austausch für die Wohnheimschüler

4. Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Schülerspeisung

- Stärkerer Einbezug der Eltern
- Mehr Beitrag zur Verbesserung der schulischen Leistungen

Schülerwohnheim

- Schaffung von langfristigen Grundstücksperspektiven – war im Wahljahr leider nur schwer umsetzbar
- Konsolidierung der bestehenden Strukturen und Angebote mit und für die Schüler
- Zunehmender Einbezug berufsorientierender Beratung

Ausbildungsförderung

- Ausbau und Verbesserung berufsorientierender Beratung
- Ausbau bestehender Partnerschaften → Ny Hary Deutschland als Vermittler von Ausbildungsmöglichkeiten
- Vertiefung des Austausches und Informationsflusses zwischen Zentrum und Auszubildenden (sowie Ehemaligen)

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Schülerspeisung

Schülerwohnheim

Ausbildungsförderung

Risiken

- Global: Die Grundstückssituation bleibt bis zum Abschluss des anvisierten Erbpachtvertrages ein wesentlicher Risikofaktor. Die Zustimmung von Gemeinderat und Präfektur liegen vor, die hierfür administrativen Schritte sind jedoch schwer vorhersehbar und zeitlich steuerbar und konnten im Wahljahr 2018 kaum vorangetrieben werden.
- Unberechenbarkeit der Lebensmittelpreise als wesentlicher Kostentreiber abhängig von Lebensmittelspekulation und wetterbedingt schlechten Ernten. Hier droht jedoch kein Engpass, da die soften Angebote (Bildungsdienstleistungen) so gesteuert werden können, dass jederzeit genügend Mittel für die Grundversorgung der Schüler bereitstehen.

Chancen

- **Berufsorientierung** und -beratung als wichtige Möglichkeit, die Schüler bis zum erfolgreichen Berufseinstieg zu begleiten
- Stärkerer Einbezug der Eltern in das Zentrum als wichtiger Partner in der Erziehungsarbeit aber auch zur gemeinsamen Gestaltung → **Multiplikation der Erziehungskultur**
- Einbezug ehemaliger Schüler in das Mitarbeiter-Team motiviert die aktuelle Schülergeneration und schafft Perspektiven → **Steigerung der Lernkultur**
- Einbezug ehemaliger Schüler in das Mitarbeiter-Team schafft Vorbilder für die aktuelle Schülergeneration → **Festigung der Wertekultur**
- Ehemalige Schüler im Umfeld und Wirkungsfeld des Zentrum und Partner stärken unser Netzwerk → **Festigung der Wirkungsstruktur**

Kinderkrippe



Lernspielprogramm



außerschulische Bildungsangebote



Teil C – Das offene Jugendzentrum ALABRI

6. Wissens-, Werte- und Persönlichkeitsbildung für alle

6.1 Die Grundsituation

Bildung ist in Madagaskar ein wertvolles Gut. Ein großer Teil des Bildungswesens – ob allgemeinbildend oder berufsbildend ist privatwirtschaftlich organisiert und setzt in den meisten Fällen finanzielle Mittel voraus. Öffentliche Bildungseinrichtungen und Vereine oder wohltätige Organisationen existieren, sind aber nicht flächendeckend zugänglich und oft spärlich ausgestattet. Der Zugang zu Informationen – auch über das Internet - ist besonders der ländlichen Bevölkerung meist erschwert.

6.2 Bisherige Lösungsansätze

Es gibt punktuell erfreuliche Initiativen - vielfach auf „grassroot“-Ebene - welche aber kaum vernetzt sind aber mit geringen Mitteln oft erstaunliches erreichen. Aber auch die wenigen vorhandenen öffentlichen Jugendeinrichtungen kämpfen vielfach mit Ressourcenmangel.

6.3 Der Lösungsansatz von NY HARY Deutschland e.V.

Unser offenes Jugendzentrum soll Wissens-, Werte- und Persönlichkeitsbildung für interessierte Jugendliche aus Miarinarivo und Umgebung gleichermaßen zugänglich machen. Es ist uns zudem wichtig, dass unser Zentrum nicht ausschließlich für „soziale Randgruppen“ (Schüler aus dem Umland oder Kinder aus sozioökonomisch gefährdeten Familien) geöffnet ist, sondern eine offene Plattform des Austausches unter Jugendlichen ist und Kindern Raum gibt, ihre Talente zu leben und darzustellen. Damit fördern wir auch die wichtige Integration unsres Zentrums in die Stadtbevölkerung Miarinarivos. Entsprechend sind unsere Bildungsangebote alle kostenlos – wir verlangen als Gegenleistung aber tätiges Engagement in unserem Club Vonjy in Partnerschaft mit dem roten Kreuz.

Über verschiedene Angebote fördern wir die gesamtheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und bemühen uns ein Lebensumfeld zu schaffen, welches diese Entwicklung positiv mitträgt:

Kindertagesstätte	
Zielgruppe	Kinder von Mitarbeitern (8 Monate – 3 Jahre)
Output	Ganztagesbetreuung
Intendierte Wirkungen	Unterstützung der physischen und psychischen (kognitiven) Entwicklung im Frühkindalter
Offene Kursangebote (wöchentlich)	
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche
Output	41 verschiedene Kurse zu Schule, Sprachen, Kultur, Werte und Berufsorientierung
Intendierte Wirkungen	„Sich selbst und die Welt kennenlernen“, Sammeln von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen. Persönlichkeitsbildung und Stärkung von Selbstvertrauen.
Öffentliche Veranstaltungen	
Zielgruppe	Einwohner Miarinarivos und Umland – besonders auch Erwachsene
Output	Verschiedene Veranstaltungen um das Thema Kind und Jugendliche, z.B. Kinderrechte, „Jugendschule“, Berufsorientierung, Umwelt oder Korruption
Intendierte Wirkungen	Sensibilisierung für Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zur Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für deren Entwicklung
Bibliothek und Mediathek	
Zielgruppe	Schüler, Lehrer, Mitarbeiter, Öffentlichkeit
Output	Bücher, Filme, Medien, Internet, Spiele, Musikinstrumente
Intendierte Wirkungen	Zugang zu Bildung, Anregung zum Selbststudium, Freizeitangebote
Mitarbeiterentwicklung	
Zielgruppe	Mitarbeiter
Output	Wöchentliche und punktuelle Mitarbeiterfortbildungen
Intendierte Wirkungen	Mitarbeiter als Erzieher und Vorbilder für die Schüler auch im Kontext des „Lebenslangen Lernens“

Während in Wohnheim und Schülerspeisung (siehe Kapitel 1) in erster Linie die elementare Grundversorgung (=“Haben“-Bedürfnisse) im Blick ist, widmet sich das offene Bildungszentrum den menschlichen „Sein“-Bedürfnissen. Damit steht das Bildungszentrum im Dienste der persönlichen Entwicklung im gesellschaftlichen Kontext (Zugehörigkeit, Wertschätzung und Selbstverwirklichung).

Wirkungslogik des offenen Jugendzentrums
aufbauend auf Schülerspeisung und Schülerwohnheim



Abb: Wirkungslogik des Bildungszentrum in Anlehnung an die Pyramide der menschlichen Bedürfnisse (Abraham Maslow)

7. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

7.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Infrastruktur

Kinderkrippe
mit Außenbereich

Bibliothek
mit Lernaal, derzeit rund 1000 Medien

Seminar- und Klassenräume
3 Gruppenräume (15 Pers) und 1 Klassenraum (30 Pers)

Informatikraum
6 Computerarbeitsplätze

Amphitheater
für bis zu 1000 Besucher

Gelände mit Sportplätzen
Beach-Volleyball und Basketball

Centre IT-Cup von Télécoms Sans Frontières
Computerarbeitsplätze, Versammlungsraum und 2 Gruppenräume zentral in der Stadt gelegen.

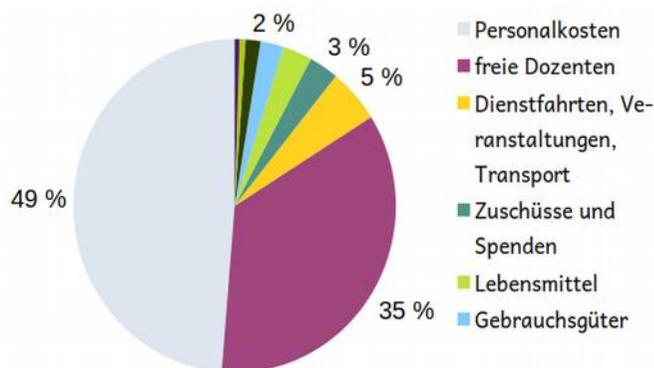
Erzieher und Lehrkräfte

ALABRI-Erziehersteam: 12 Erzieherinnen und Erzieher, 4 madagassische Volontäre (im studienvorbereitenden Jahr, halbtags)

Bildungsdienstleister: 13 interne Lehrkräfte und 13 externe Lehrkräfte (vorwiegend aktive Lehrer aus verschiedenen Schulen Miarinarivos)

Finanzielle Mittel

Personalkosten	14 272 €
freie Dozenten	10 320 €
Dienstfahrten, Veranstaltungen, Transport	1 542 €
Zuschüsse und Spenden	868 €
Lebensmittel	851 €
Gebrauchsgüter	687 €
Verwaltung (Büro, Com, PR, ..)	440 €
Kursgebühren	171 €
sonstige	146 €
gesamt	29 297 €



Partner in Madagaskar

Télécoms Sans Frontières (TSF) – kostenfreier Internetzugang und 10 Tablets für pädagogische Internetaktivitäten. Gemeinsame Bildungsaktivitäten für Schüler und Mitarbeiter

Regionales Rotes Kreuz (CRM Itasy) – Partner bei unserem ehrenamtlichen „CLUB VONJY“ für soziales Engagement.

Goethe-Zentrum Antananarivo (CGM) – Gemeinsame Veranstaltungen zum Weltjazztag und Austausch sowie Mitwirkung auf kultureller Ebene (z.B. Festival „Jazz auf der Treppe“).

Programme SESAME – Wesentlicher Partner und Spender von Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Berufsorientierung

7.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Tägliche Aktivitäten

Kindertagesstätte

Ganztagesbetreuung von 4 (im Vorjahr 5) Kindern durch zwei Erzieherinnen und spielerische Lernaktivitäten. Unsere Kinderkrippe zeichnet sich durch eine vergleichsweise gute Ausstattung mit Spielzeug und Materialien aus.

Lernspielprogramm

- 153 Grundschüler [148]
- 12 Erzieher, 4 Volontäre
- 80 Tage [137] - wegen Pestepidemie und Lehrerstreiks stark reduziert, je 2x Programm

Als integraler Bestandteil der Schülerspeisung (s. Kapitel 2) trägt das Lernspielprogramm zur mentalen und sozialen Entwicklung der Grundschul Kinder bei: im Erzählkreis, bei Sport, Bastelarbeiten oder Ausflügen gewinnen die Kinder Selbstvertrauen und Offenheit gegenüber ihren Mitschülern und ihrer Umwelt. Sie lernen Grundwissen und Grundwerte.

Themenwochen: Umgangsformen und Höflichkeit (2), Wasser (5), Weihnachten und Basteln(2), Familiengarten (3), Frauen (1), Musikmärchen „Hirahiran-janako“ (3), Kochen und Ernährung (2), Handarbeiten (2), Kinderrechte (3) sowie neu „Mon Cahier de Vacances“ zur schulischen Grundbildung.

Tagesablauf (beispielhaft für Kinder im Nachmittagsunterricht): Nach dem Hände- und Fußwaschen erhalten die Kinder eine kleine Zwischenmahlzeit. Um 9.30 Uhr beginnt das Programm. Spielerisch werden die oben genannten Themen vorgestellt und vertieft. Um 11 Uhr essen die Kinder zu Mittag und putzen sich die Zähne, bevor sie zur Schule gehen.

Wochenablauf: Montags liegt der Schwerpunkt auf der sozialen Betreuung mit Erzählrunde und hygienischer Betreuung und dem Tanzunterricht, welcher integraler Bestandteil geworden ist. Von Dienstag bis Freitag steht das Wochenthema im Vordergrund – auch mit Aktivitäten in und um die Bibliothek.

Wöchentliche Kurse

[Vorjahreswerte in eckigen Klammern]

Für Schüler

- 41 Kurse in 51 Gruppen
- 377 Teilnehmer [394] im Zentrum ALABRI eingeschrieben (51 Wohnheimschüler [53], 306 externe Schüler [310] und 18 Erwachsene [33])
- 596 Einschreibungen im Centre IT-CUP [635] eingeschrieben (Die Schnittmenge zwischen beiden Teilnehmergruppen ist leider nicht bekannt).
- 1181 Lehrveranstaltungen mit 18 139 Teilnahmen (durchschnittlich 15,7 Teilnehmer pro Kurs)

Als Gegenleistung für die kostenlosen Kurse engagieren sich die Schüler ehrenamtlich im Club-Vonjy mit kleinen Sozialprojekten.

Die aktivsten Teilnehmer waren die Wohnheimschüler mit durchschnittlich 11,3 Kursen [8,2] wöchentlich. Im Rahmen der Französischkurse unterstützt das Zentrum die Wohnheimschüler bei Prüfungen der Alliance Francaise zum Erhalt internationaler Sprachdiplome.

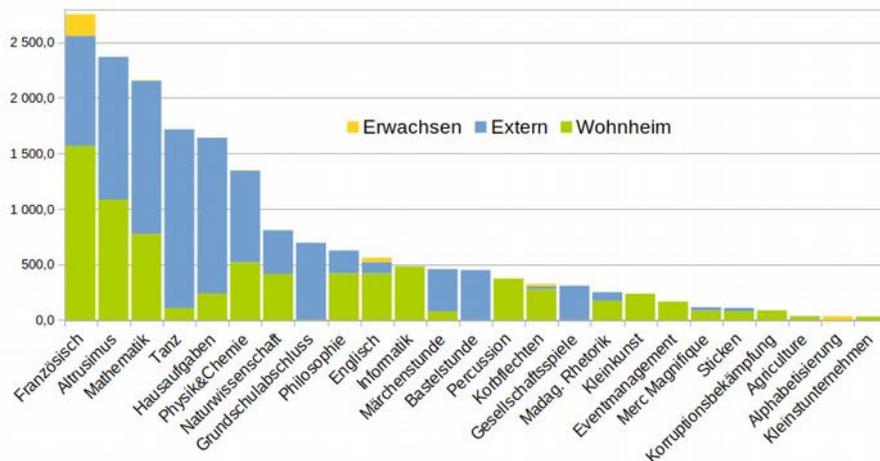
Als besonderes Angebot für unsere Grundschüler, welche trotz drei Monate Unterrichtsausfall das staatliche Abschlussexamen ablegten, boten unsere Studenten zum Schuljahresende zwei Wochen **Intensivkurse** für diese Schüler – direkt vor der Prüfungswoche an.

Für Mitarbeiter – neu im Berichtsjahr

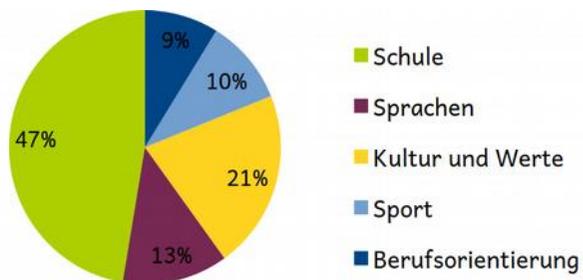
- Französisch, Informatik, Neue Medien, Berufsethik und ggf. Alphabetisierung
- Wochentags 1,5 Std.

Das Zentrum unterstützt die Mitarbeiter bei den Prüfungen der Alliance Francaise zum Erhalt internationaler Sprachdiplome.

Zahl der Kursbesuche nach Teilnehmergruppen



Verteilung der Teilnahme nach Themenschwerpunkten [in Prozent der Schülereinheiten]



Detaillierte Aufstellung der gehaltenen Kurse*

N°	Kurs	Gruppen	Kurs-einheiten	Schüler-einheiten gesamt	Durchschnittliche Schülerzahl
Schule					
1	Grundschulabschluss	2	37	697	18,8
2	Finanzmathematik	1	30	277	9,2
3	Französisch Abitur	2	75	1 314	17,5
4	Hausaufgabenbetreuung ALABRI	1	21	237	11,3
5	Hausaufgabenbetreuung IT-CUP	2	38	1 403	36,9
6	Mathematik Mittlere Reife	1	25	407	16,3
7	Mathematik Abitur – sprachlicher Zug	1	38	628	16,5
8	Mathematik Abitur – mathematischer Zug	1	28	340	12,1
9	Mathematik Abitur – naturwissenschaftlicher Zug	1	33	508	15,4
10	Physik&Chemie Mittlere Reife	1	29	310	15,4
11	Physik&Chemie Abitur – sprachlicher Zug	1	28	430	10,7
12	Physik&Chemie Abitur – mathematischer Zug	1	22	262	15,3
13	Physik&Chemie Abitur – naturwissenschaftlicher Zug	1	26	346	11,9
14	Philosophie	2	39	625	13,3
15	Biologie Mittlere Reife	1	32	222	16,0
16	Biologie Abitur – sprachlicher Zug	1	30	321	6,9
17	Biologie Abitur – naturwissenschaftlicher Zug	1	30	267	10,7
Sprachen					
18	Englisch – Niveau 1	1	27	241	8,9
19	Englisch – Niveau 2	1	28	319	11,4
20	Französisch DELF A1	2	32	505	15,8
21	Französisch DELF A2	1	29	399	13,8
22	Französisch DELF B1	1	60	485	8,1
23	Französisch DELF B2	1	5	48	9,6
24	madagassische Rhetorik	2	25	251	10,0
25	Alphabetisierung (einer Jugendlichen mit Behinderung)	1	34	34	1,0
Kultur und Werte					
26	Kleinkunst – Zirkus	1	24	236	9,8
27	Club Vonjy (Altruismus)	3	56	2 370	42,3
28	Gesellschaftsspiele	1	31	308	9,9
29	Percussion (Djembe)	2	25	373	9,9
30	Märchenstunde	1	34	460	14,9
31	Netzwerk gegen Korruption	1	16	87	13,5
Sport					
32	Tanz – Grundschüler	2	12	1 593	132,8
33	Tanz – Wohnheimschüler	1	15	123	8,2
34	« Mercredi Magnifique » (Austoben am Mittwoch)		10	115	11,5
Berufsorientierung					
35	« Eventmanagement » Planung kultureller Veranstaltungen	1	19	166	8,7
36	Activités manuelles	1	32	449	14,0
37	Agriculture	1	10	35	3,5
38	Broderie	1	25	108	4,3
39	Entrepreneuriat	1	6	30	5,0
40	Korbflchten	1	28	326	11,6
41	Ubuntu	2	37	484	11,6
41	gesamt	51	1 181	18 139	15,7

* aufgrund von Datenverlusten ist die Anwesenheit bei einzelnen Kursen auf Grundlage des Mittelwertes der erfassten Teilnahmen geschätzt.

Veranstaltungen

Die kulturellen Veranstaltungen werden seit dem Berichtsjahr in einer gesonderten Aktivität vor allem durch die Schüler geplant und deren Umsetzung vorbereitet.

Nov 2017 Fortbildung für Erzieherteam

Die Leiterin des Centre d'Education Permanente des Adultes führte im Zentrum ALABRI eine Fortbildung zu Kommunikation und Erziehung für und mit Kindern durch, die vor allem an das Team unseres Lernspielprogrammes gerichtet war.



2/12/2017 Berufsorientierungsforum im Programme SESAME

Das Programm Sesame lud zum ersten Berufsorientierungsforum mit Firmen und Bildungsinstitutionen in seinen Campus nach Antananarivo ein. Unser gesamter Abiturjahrgang (20 Schüler) nahm mit großem Interesse teil und kam mit vielen neuen Eindrücken spätabends nach Hause.



22/12/17 Weihnachtsfeier mit Elternschule

Auch der diesjährigen Weihnachtsfeier ging morgens eine „Elternschule“ voran, die von einem externen Fortbilder für die Eltern unserer Schülerspeisungskinder und der Wohnheimschüler gehalten wurde. Nach dem gemeinsamen Mittagessen boten unsere Schüler ein festliches und fröhliches Weihnachtsprogramm dar.



16/01/2018 Baumpflanzung

Auf Anregung unserer Schüler pflanzten wir gemeinsam am 16. Januar über 100 Bäume auf dem Gegenhang unseres Zentrums ALABRI. Gutes kann unglaublich viel Freude machen!



26/01/2018 Neujahrsempfang mit Elternsprechtag

Neujahr ist in Madagaskar ein sehr wichtiges Ereignis. Die gemeinsame Begrüßung des neuen Jahres nutzten wir um uns mit den Eltern intensiv über die schulische und menschliche Entwicklung unserer Schüler auszutauschen.



11/02/18 Anti-Korruptionsveranstaltung

Im Februar ging es mit weiteren Folgen der „SOKO Umwelt“ gegen Korruption und Raubbau an der Umwelt weiter. Unsere Jugendliche boten in der gefüllten Stadthalle mit Tanz, Quiz, Musik und Theater ein buntes Programm rund um das Thema Bestechlichkeit.



23/02/18 Doku-Kino : BBC Earth 2 – Madagascar

Ein wichtiges Anliegen erfüllen unsere Filmprojektionen im Bereich Umwelt. Da Reisen für viele Madagassen zu teuer ist, bringen wir ihnen auf diese Weise ihre einzigartige und schätzenswerte Heimat näher.



8/3/18 10 Jahre Jumelage der Regionen Itasy und Nouvelle Aquitaine

Wir veranstalteten mit unserem Partner Télécoms Sans Frontières einen Bildungsnachmittag rund um die beiden Regionen mit verschiedenen Aktivitäten. Unter anderem erwarthen die Höhlengemälde aus Lascaux zu neuem Leben :-)



29/3/14 Mitwirkung beim Gedanktag der Erhebungen vom 29. März 1947

Zur Gedenkfeier der Erhebungen gegen die Kolonialherrschaft bereicherten unsere Schüler die Feierlichkeiten mit Perkussionseinlagen.



1.-3.4.18 Fortbildung in Gruppenleitung Tanz

Um Tanz als künstlerisches Element in den Grundschulen zu verbreiten bot die Kompanie Lovatiana eine Fortbildung für Erzieher und Grundschullehrer in Tanzgruppenleitung an. Die Umsetzung in den einzelnen Einrichtungen wurde auf der Kulturplattform KILOKOLO im Juni dargeboten.



6.4.18 **Ecole des Jeunes**

Erstmalig boten wir in diesem Schuljahr eine Jugendschule an. Sie bereitet die Jugendlichen positiv auf die Zukunft vor und trägt gemeinsam mit der Elternschule dazu bei Generationenkonflikte zu entschärfen.



14/04/18 **Forum des Métiers et des Entreprises**

Zum zweiten Berufsbildungsforum nahmen sieben Abiturienten teil, die als Kandidaten für das Studienvorbereitende Programm von SESAME vorgeschlagen wurden. Aus 1600 Schülern wurden zwei unserer Schüler in das Programm aufgenommen.



20/4/18 **Rencontre du Film Court**

Dank es Engagements einer französischen Volontärin konnte Miarinarivo erstmals an diesem wichtigen Kurzfilmfestival teilhaben. Viele der madagassischen Filme behandeln wichtige soziale Themen und geben Anstoß sich damit auseinanderzusetzen.



30/04/18 **Weltjazztag mit dem Jazz-Club des Goethe-Zentrums**

Auch dieses Jahr bot der Jazz-Club des CGM dem Publikum aus Miarinarivo ein vielseitiges Programm zum Zuhören und Tanzen. Ein weiteres Highlight war die Premiere des Musikmärchens „Hirahiran-janako“, welches unsere 250 Schüler vor einem angespannt lauschenden Publikum darboten.



16/5/18 **BIANCO Jahrestreffen im Stadion Mahamasina in Antananarivo**

Beim Jahrestreffen der Anti-Korruptionsbehörde BIANCO wurde unser „Club Miarina“ als engagierteste Schülergruppe im landesweiten Netzwerk ausgezeichnet.



03/06/18 **Jazz @ tohatohabato**

Beim Festival „Jazz auf der Treppe“ wurde unser Musikmärchen dem Publikum in Tana vorgestellt. Eine begeisterte Aufnahme und eine spontane Austrahlung im Nationalfernsehen belohnten unsere Schüler für die harten Probenarbeiten.



Juni 2018 **Festival Manan-JO'NAreo rankizy**

Für den „Monat des Kindes“ Juni riefen das Festival „Manan-JO'NAreo rankizy“ mit Schwerpunktthema Kinderrechte ins Leben. Verschiedene Veranstaltungen bieten Denkanstöße für das Publikum – vor allem geht es aber auch darum, jungen Menschen eine Stimme und eine Bühne zu geben. Ein gesonderter Absatz ist dem Festival in der Folge gewidmet.



Juni 2018 **Übertragung der Fußball-WM**

Bei der Übertragung der Fußball-WM für die Bevölkerung Miarinarivos wirkten wir als technischer Partner mit.



8/7/18 **Diskussionsforum zur Berufsbildung/Studium**

Zum zweiten Mal organisierten unsere Azubis und Studenten einen Erfahrungsaustausch mit den Wohnheimschülern um diesen wichtige Orientierungswerte für die Zukunft an die Hand zu geben.



23.-27.7. **Fortbildung zur Gruppenleitung und Kinderbetreuung**

Bevor es mit unserer Ferienzeit losging, konnten sich alle 30 Schüler und Mitarbeiter, welche Aktivitäten anboten, in Form einer Fortbildung auf die Betreuung der Kinder und die Anleitung von Gruppen vorbereiten.





Unter dem Titel „MananJO'NAreo rankizy“ (zu deutsch: „Ihr habt Rechte, Kinder“ - aber auch als „der Monat Juni gehört Euch, Kinder“ lesbar) lud unser Zentrum vor allem Kinder aber auch die breite Öffentlichkeit zu verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt Miarinarivo und im Zentrum ALABRI ein. Im Vorfeld hatte unser Erzieherteam mit unserem Partner TSF sieben Kurzfilme zum Thema Kinderrechte erstellt, welche bei den Veranstaltungen immer wieder gezeigt wurden, um den Kindern und Erwachsenen diese Rechte – aber auch die zugehörigen Pflichten - immer wieder ins Gedächtnis zu rufen. Partner während der Veranstaltungen waren neben Télécoms Sans Frontières die Stadt Miarinarivo, das regionale Rote Kreuz, das Antikorruptionsbüro BIANCO, die Tanzschule Lovatiana und die Musikgruppe „Rabejean“.

Die [Kurzfilme](https://ny-hary.de/videos-audios/mana-jonareo/) können Sie auf unserer Homepage unter <https://ny-hary.de/videos-audios/mana-jonareo/> betrachten. Auf der Seite [Bildungszentrum ALABRI](#) → [offene Bildungsangebote](#) finden Sie im unteren Abschnitt unter Manan-JO'NAreo zudem einen Videotrailer (deutsche Sprache) über den gesamten Themenmonat und auch die für unsere madagassischen Schüler erstellten [Online-Quizfragen](#) (in madagassischer Sprache).



Los ging es am 6. Juni in Bezug auf den **Internationalen Tag für Umwelt**. Nach einer offenen Bühne für Kinder und Jugendliche präsentierten wir auf dem Rathausplatz eine Episode der atemberaubenden BBC-Earth Dokumentation über Madagaskar vor etlichen hundert Zuschauern.



Am 12. Juni – dem **Internationalen Tag gegen Kinderarbeit** – veranstaltete unser Zentrum gemeinsam mit Schulen und Vereinen vor Ort einen großen Umzug gegen Kinderarbeit. Auf dem zentralen Marktplatz stellten Kinder und Jugendliche der Öffentlichkeit ihre – vor allem tänzerischen – Talente vor.



Am Nachmittag fand gemeinsames Zumba-Tanzen statt, bevor wir den Film „Iqbal, l'enfant qui n'avait pas peur“ zeigten, welcher die wahre Geschichte eines pakistanischen Jungen - welcher von seinen Eltern in die Kinderarbeit verkauft wurde – als zeitloses Märchen aufgreift. Auch hier waren es wieder weit über 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit Spannung dem Geschehen folgten.



Der 22. Juni stand voll im Zeichen der „**Fête de la Musique**“: Unsere Schüler führten im Amphitheater unseres Zentrums ALABRI in diesem Rahmen das madagassische Märchen „Hirahiran-janako“ (zu deutsch „das Lied meiner Kinder“) auf, in welchem die musikliebenden Kinder einer armen Familie mit Geld zum Schweigen gebracht werden sollen.





Der 23. Juni lockte mit gleich zwei Veranstaltungen: Morgens fand die „Ecole des Jeunes“ (auf deutsch „Jungendschule“) statt. Ein externer Fortbilder und Psychologe sprach mit den jungen Madagassinnen und Madagassen über Zukunft, die Beziehung zu Eltern und dem anderen Geschlecht und alles weitere, was jungen Menschen auf dem Herzen liegt.

23 JONA - CENTRE ALABRI

"Ecole des Jeunes"
 8 ORA MARAINA
 "TANORA MAMOLAVOLA NY HOAVINY"
 FAMELABELARAN-KEVITRA HO AN'NY TANORA

Ny talentan'ny tanora
 2 ORA TOLAKANDRO
 ATELIER SODINA GASY (TARIKA RABEJEAN)
 FIFANNANANA BASKET, VOLLEY, HAND,
 JEUX DE SOCIÉTÉ, KILALAO GASY

6 ORA HARIVA
 FIFANNANANA HIRA MIADY AMIN'NY KOLIKOLY
 KARAOKE
 FIZARANA LOKA
 FISORATANA ANARANA: CENTRE ALABRI
 MANDIMBOKA NY 6 JONA

Am Nachmittag veranstaltete unser preisgekrönter „Club Miarina“ gegen Korruption einen Turniernachmittag, an welchem Kinder und Jugendliche ihre Talente einmal richtig zur Geltung bringen konnten: Basketball, Volleyball, Schach, Karaoke, eine Vielzahl von Kinderspielen, Quizfragen, eine Ausstellung eigens gefertigter Handarbeiten und vor allem ein Wettbewerb um das beste Lied bzw. Gedicht gegen Korruption zeigten, wie wertvoll und wichtig die Förderung von Kindern und Jugendliche ist und wie wichtig hier die Arbeit unseres Zentrums ALABRI ist.



Am 30. Juni fand im Zentrum ALABRI zum dritten Mal die Kulturplattform KILOKOLO für Kinder und Behinderte statt, die die Tanzgruppe Lovatiana ins Leben gerufen hat. Da die Veranstaltung in die Zeit der Lehrerstreiks fiel, waren die meisten Schüler zu ihren Familien heimgekehrt. Trotzdem erstaunten neue, uns bis dahin noch unbekannte Tanzformationen aus Miarinarivo das begeisterte Publikum.

30 JONA - CENTRE ALABRI

Kilokolo
 01 ORA TOLAKANDRO
 SEHATRA ARA-JAVAKANTO HO AN'NY ANKIZY
 SY NY OLONA MIANANA FAHASEMBANANA



Am 6. Juli endete unser Themenmonat mit der dritten Ausgabe der „Jungendschule“ im Schuljahr. Am selben Wochenende kamen alle Schüler im Zentrum ALABRI mit dem Personal zu einem gemeinsamen Lagerfeuer mit verschiedenen Mitmach-Spielen zusammen und feierten den unerwarteten Erfolg unserer ersten Ausgabe des Festivals „Manan-JO'Nareo rankizy“: Immerhin haben mehrere tausend Teilnehmer und Zuschauer die Veranstaltungsreihe mitverfolgt und uns ein durchgehend positives Feedback gegeben.

6 JOLAY - CENTRE ALABRI

"Ecole des Jeunes"
 08 ORA MARAINA
 FAMELABELARAN-KEVITRA
 ARA-PANABEZANA

Besonderer Dank gilt unseren Partnern, den Schulen und Vereinen in Miarinarivo, der Schulbehörde und allen unseren Mitarbeitern im Zentrum. Ganz besonders möchten wir den mitwirkenden Kindern und Jugendlichen danken, die sich so unglaublich zahlreich und kreativ eingebracht haben, allen voraus unseren Schülern des „Club Animation Culturelle“, welche die kulturellen Aktivitäten unseres Zentrums mit großer Eigenständigkeit entwerfen und organisieren.

Ferienfreizeiten

13.8. - **Ferienfreizeit "Zaraiko izay haiko"**

31.8.2018 **180 Kinder** [165] von 4-14 Jahren [7-16]

32 Betreuer: 20 Mitarbeiter, 9 Schüler, 2 Alumni, 1 frz. Volontärin ALABRI [23]

Zwei Wochen mit gesonderter Abschlussfeier

Unter dem Motto „**Was ich weiß, gebe ich an andere weiter**“ fand die 5. Ferienfreizeit im Zentrum ALABRI statt. Für die Morgenstunden konnten sich die Kinder und Jugendlichen wahlweise für eine von 13 [7] verschiedenen Aktivitäten einschreiben:

- Kreatives Arbeiten mit digitalen Medien (9 Kinder)
- Aktivitäten für die Kleinen (37 Kinder)
- Trommeln: Djembé (18 Kinder)
- Sticken (4 Kinder)
- Technik-Club (6 Kinder)
- KiTa (19 Kinder)
- Tanz (18 Kinder)
- Journalismus (6 Kinder)
- Flechten mit Papyrus (4 Kinder)
- Flöte (7 Kinder)
- Arbeiten mit Ton (21 Kinder)
- Theater (19 Kinder)
- Basteln mit Papier (12 Kinder)

Nach dem gemeinsamen Mittagessen hatte das Team gemeinsame Spiele, Tänze oder ein buntes Sportprogramm vorbereitet, das die Kinder mit eigenen Vorschlägen bereichern konnten.

Am 31. August endete die Freizeit mit einer gemeinsamen Abschlussfeier, bei welcher die Kinder ihren Eltern ihre Arbeiten vorstellten.

25.9.- **Ferienfreizeit – Exkursion nach Mahajanga**

28,9,2018 *Als Belohnung für die kollektive Anhebung des Notendurchschnittes wurde für ein Jungenzimmer (10 Schüler in Begleitung von 3 Erziehern) eine mehrtägige Exkursion nach Mahajanga organisiert. Die Fahrt endete frühzeitig aufgrund eines tragischen Badeunfalls, bei dem ein Schüler tödlich verunglückte.*

7.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Die ganzheitliche Entwicklung von Menschen lässt sich kaum an einzelnen Faktoren messen. Der Grundstein hierfür wird vorwiegend im Elternhaus gelegt. Mit dem offenen Jugendzentrum können wir aber Raum zur weiteren Entfaltung bieten und Zugang zu Wissens- und Wertewelten schaffen, der sonst vielleicht nicht möglich gewesen wäre.

Beobachten lassen sich folgende positive Wirkungen

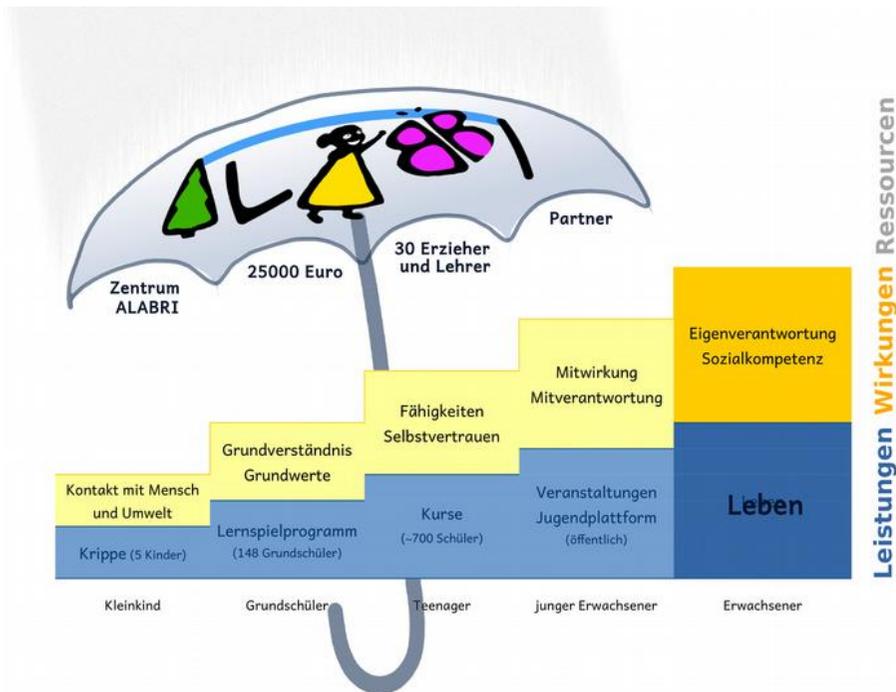
- Austausch der Kinder und Jugendlichen untereinander schafft Kontakte über das „angestammte“ soziale Milieu hinaus
- Dynamisierung der Jugend durch aktive Gestaltung und Teilhabe bei Projekten und Veranstaltungen
- Förderung von Teamgeist, sozialem Engagement und Selbstvertrauen
- Rückmeldungen von Eltern oder Veranstaltungsbesuchern zeigen, dass unsere Sensibilisierungsmaßnahmen tatsächliche Denkanstöße geben.
- Höhere Integration des Zentrums in die Stadt sowie gestiegene öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung

Inbesondere der Themenmonat Juni mit etlichen Aktionen im Stadtzentrum rief viel positive Resonanz aus verschiedenen Richtungen hervor

7.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Das Zentrum bemüht sich Kinder von frühem Alter an entlang wichtiger Entwicklungsstufen zu fördern und Raum für deren Entfaltung zu schaffen. Das Wachstum der Angebote in den vergangenen Jahren zeigt, dass die ersten wichtigen Schritte getan sind, aber nahezu unbegrenzte Möglichkeiten offen stehen. Entscheidend für diesen Erfolg ist die große Nachfrage, welche zeigt, dass unsere Investitionen in die Jugendbildung in Madagaskar auf fruchtbaren Boden fallen.

Wirkungslogik des offenen Jugendzentrums



7.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

KiTa

- Tätigkeitsbericht der Erzieher und Elternversammlungen

Lernspielprogramm:

- Neue Organisationsstruktur des Teams mit Spezialisierung auf konzeptionelle Arbeit und soziale Betreuung
- Datenbank mit 12 363 Datensätzen [I6732], Teambesprechungen (täglich und wöchentlich) sowie Berichte
- regelmäßige Gesundheits-Checks durch MHM (s. Kapitel 3.2), 2x Elternschule mit Elternversammlung

Wöchentliche Kursangebote

- Datenbank, Wochenbericht über behandelte Themen und Anwesenheit
- Monatsberichte über Aktivitäten für und mit TSF

Veranstaltungen

- wöchentliche Versammlung (außerschulisches Angebot) mit Planung und Evaluierung
- Befragung von Teilnehmern

7.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

KiTa

- Konsolidierung der Angebote.
- Weiterhin positive Entwicklung der Kinder durch soziales Miteinander sowie gute Betreuung

Lernspielprogramm:

- schwierige Rahmenbedingungen durch Unterrichtsausfälle und erschwerte Kommunikation zu den Familien – weniger Konsistenz in der Erziehungs- und Sozialarbeit
- Neue Organisation des Teams führt zu klarer Aufgabenverteilung und besserer Valorisierung der jeweiligen Kompetenzen

Wöchentliche Kursangebote

- Erfreulicher Ausbau der Angebote und weiterhin positive Nachfrage
- Viele Schüler verbrachten längere Perioden mit Unterrichtsausfällen bei deren Familien im Umland, so dass die Auslastung der Kurse nicht immer optimal war.
- EDV-Verwaltung noch ausbaufähig (zur Berichtsverfassung wird bereits eine Software genutzt).

Veranstaltungen

- häufig erfreulich viele Besucher (insbesondere Jugendliche) und positive Resonanz
- Unterrichtsausfälle ermöglichten qualitatives und quantitatives Wachstum der Angebote

8. Planung und Ausblick

8.1 Planung und Ziele

KiTa

- Um die Tagesstätte gleichmäßig auszulasten soll sie für alle Kinder – mit Präferenz und besonderen Konditionen für unsere Mitarbeiter - zugänglich gemacht und in den kommenden Jahren in eine eigenständig wirtschaftende Einheit überführt werden.
-

Lernspielprogramm:

- Konsolidierung der bestehenden Angebote und Organisationsstruktur
-

Wöchentliche Kursangebote

- Die Kursangebote wollen wir – auf besonderen Wunsch der Schüler – im musikalischen erweitern (Klavier, Gitarre, Valiha = madagassische Bambusharfe). In der Berufsorientierung wird - neben praktischen Kursen - ein gesondertes Angebot die Schüler bei ihrer Berufswahl begleiten und beraten. Hierfür wurde eine spezialisierte Betreuerin weitergebildet.
-

Veranstaltungen

- Die kulturelle Arbeit konnte – auch Dank gewonnenen Freiraumes unserer Erzieher im Lernspielprogramm – im Berichtsjahr erfreulich ausgebaut werden. Der Erhalt und Ausbau wird im kommenden Jahr ein getrenntes Ressort beanspruchen, wofür eine ehemalige Schülerin nach ihrem Kommunikations- und Journalismusstudium eingestellt wurde.
-

Weiterhin bleibt ein langfristiges Ziel die Bündelung der Kräfte aller Akteure in der Jugendarbeit und die Schaffung eines entsprechenden Netzwerk. Eine Konkretisierung wird aber nur schrittweise erfolgen können.

8.2 Einflussfaktoren: Risiken und Chancen

Risiken

- die Grundstücksituation konnte im Wahljahr nur schwer voran gebracht werden.
- Die Sorge einer Wahrnehmung unserer Angebote als „Konkurrenz“ hat sich bisher nicht konkret bestätigt.

Chancen

- Die Bildung der oben erwähnten „Plattform“ würde dazu beitragen, das Angebot auf mehrere Schultern zu verteilen und eine nachhaltige „Jugendkultur-landschaft“ auf die Beine zu stellen
- Da die Angebote kaum feste Kosten beanspruchen, kann das Angebot den Mitteln des Vereins flexibel angepasst werden.

10. Projekte im Umfeld des Zentrums ALABRI

10.1 Umweltprojekt zur Verbreitung umweltschonender Kochertypen

Aufgrund einer bedrohlichen Lungenembolie unseres Betreuers des Umweltprojektes – fanden im Betriebsjahr keine Aktivitäten statt. Zur Verfassung dieses Berichtes wurde ein ehemaliger Schüler nach dessen Agronomiestudium eingestellt, der zukünftig das Projekt betreut und für eine Übergangszeit das reichhaltige Wissen unseres bisherigen Betreuers übernehmen kann.

10.2 Treuhändischer Aufbau eines Schulgebäudes für die Stiftung Scintillae

Nach dem erfolgreichem Bau von zwei Klassenräumen in der benachbarten Grundschule, übernahm die Schweizer Stiftung SCINTILLÆ die Kosten für die Erweiterung der Aula des örtlichen Gymnasiums. Die Bauarbeiten wurden im Betriebsjahr bis auf einige Nachbesserungen abgeschlossen. Die Einweihung ist für April 2019 geplant.



10.3 Punktuelle Förderungen

An verschiedenen Stellen fördert NY HARY Deutschland punktuell besonders bedürftige Kinder und Jugendliche oder unterstützt Veranstaltungen.

- Hilfsmaßnahmen im Bereich Gesundheit und Bildung für 6 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen oder Opfer sexueller Gewalt. Unsere Hilfe wird mit hervorragendem Lerneifer und schulischen Ergebnissen belohnt.
- Förderung von 5 besonders bedürftigen Schülern am öffentlichen Gymnasium in Miarinarivo
- Förderung von Vereinen und öffentlichen Veranstaltungen
- Die Förderung der Stadt Miarinarivo bei der öffentlichen Müllabfuhr
- Die Förderung der regionalen Fechtliga bei den nationalen Meisterschaften mit herausragenden Ergebnissen.



Teil D – Die Organisation

Es wird hier nochmals darauf hingewiesen, dass es sich nicht um den offiziellen Jahresbericht (Kalenderjahr) des deutschen Vereins NY HARY Deutschland e.V. handelt, sondern um den Bericht des Zentrums ALABRI in Madagaskar über den Zeitraum des Schuljahres 2017-18.

11. Organisationsprofil

Name	Zentrum ALABRI – Hilfsprojekt NY HARY Deutschland e.V. (NHD)
Sitz des Vereins in Deutschland	Esslinger Steige 16 73230 Kirchheim unter Teck
Gründung	18.08.2004
Sitz des Vereins in Madagaskar	Repräsentanz in Madagaskar: centre ALABRI Pav. 07 Mangarivotra Miarinarivo Itasy 117 Madagaskar
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten	NY HARY Deutschland e.V. Esslinger Steige 16 73230 Kirchheim unter Teck Telefon:+49 (0)7021/482 248 Fax: +49 (0)7021/482 249 e-mail: Mitteilung@ny-hary.de www.ny-hary.de Centre ALABRI B.P. 14 Miarinarivo Itasy 117 Madagaskar Telefon: +261 (0) 32 04 440 38 mail: mitteilung@ny-hary.de
Link zur Satzung (URL)	www.ny-hary.de/ny-hary-deutschland/transparenz/

Registereintrag des deutschen Vereins	Amtsgericht Kirchheim unter Teck Vereinsregister Kirchheim unter Teck (VR 517) V.i.S.d. § 55,2 RStV
Gemeinnützigkeit	NY HARY Deutschland e.V. ist beim Finanzamt Nürtingen/Kirchheim unter der Steuernummer 69042/05162 wegen Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe als gemeinnützig anerkannt. Der jüngste Freistellungsbescheid ist vom 02.06.2015 und gilt bis zum 01.06.2020.

11.1 Allgemeine Angaben

Zentrum ALABRI	2015-16	2016-17	2017-18
Anzahl in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)			
Anzahl	31	32	36
MitarbeiterInnen			
davon hauptamtlich	29 (27,5)	30 (28,5)	36 (34,5)
davon Honorarkräfte			
davon ehrenamtlich	2	2	4
ArbeitnehmerInnen- vertretung	4	4	4

11.2 Governance des Zentrum ALABRI

Unsere erzieherischen Ziele wollen wir vor allem durch Vorleben vermitteln. In der daraus folgenden Rolle als Erzieher eines jeden Mitarbeiters bemühen wir uns um die notwendigen Aus- und Fortbildung sowie die Teambildung.

11.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan

Stefan Büschelberger ist vom Verein ernannter Repräsentant auf Madagaskar und mit der Leitung des Projektes betraut. Gemeinsam mit 5 Bereichsleitern ergibt sich ein Führungsgremium, welches in Abwesenheit der Projektleitung das Zentrum autonom führen kann.

11.2.2 Aufsichtsorgan

Aufsichtsorgan ist der Vorstand von NY HARY Deutschland e.V. (im Berichtsjahr Vorsitzende Dr. Michæl Haußmann und Veronika Weiß) sowie die Mitgliederversammlung, denen die Projektleitung Rechenschaft schuldig ist.

11.2.3 Interessenskonflikte

Das Zentrum ALABRI wird gemeinsam vom deutschen Verein NY HARY Deutschland e.V. und der madagassischen GmbH ALABRI S.a.r.l. betrieben, welche im Berichtsjahr von NY HARY mit der Personalverwaltung betraut ist (siehe auch Kapitel 11.6.3).

ALABRI S.a.r.l. wurde von Stefan Büschelberger 2014 – nach dem Bruch mit unserem ehemaligen Partnerverein NY HARY Madagasikara – als notwendige Rechtsperson zur Fortführung der Vereinsarbeit gegründet.

Um Interessenskonflikte zwischen Verein und GmbH zu verhindern, haben sich die Gesellschafter von ALABRI S.a.r.l. seit Gründung dazu verpflichtet, alle Netto-Gewinne und -bezüge aus der Gesellschaft wohlthätigen Zwecken zu widmen.

11.2.4 Internes Kontrollsystem

Statusberichte an den Verein halten das Zentrum transparent und relevante Daten jederzeit abrufbar. Im Zentrum werden Wochen-, Monats- und Quartalsberichte verfasst und ausgewertet. In allen Bereichen finden wöchentliche Teamsitzungen statt sowie eine wöchentliche Gesamt-Teamsitzung. Die Finanzberichtserstattung wird durch eine deutsch geführte Rechts- und Steuerberatung nach madagassischem Recht geprüft.

11.3 Organisationsstruktur

Supervision Stefan Büschelberger			
Verwaltung Fitavana Sitrakandriamanitra Andriniaina Rodin Rakotoarisoa	Wohnheim Violette Razafimalala	offenes Jugendzentrum Raymond Rasolonjatovo	Logistik&Sicherheit Grégoire Martin Rakotoarisoa
Buchhaltung Andriniaina Rodin Rakotoarisoa	Küche Tiana Bruno Rakotoniaina Edouard Randrianarisoa	Veranstaltungen Njivaniaina Marie Madeleine Randrianarisoa	Logistik&Sicherheit Jean Jacques Randriantsiferana Nicolas Hery Rakotomalalainaina Elysé Jérôme Ranarison Honoré Jérôme Rafaralahisoa
Personal&Buchhaltung Angelo Séraphin Raelison	Personal&Buchhaltung Feno Lucie Ramiandrisoa Patricia Volahanitra Ravolonirina	Kursverwaltung Harivola Rakotoarisoa	
Kasse Olisoa Nina Rakotoarijona	Raumpflege Veronirina Marie Violette Ranoroso	Informatik und Internet Tsiarovana Harindranto Rakotondraibe	Gebäude-&Garten Jean Justin Rasolofoniaina Pierrette Razafiarisoa Jean Michel Edmond Zakaria
Schülerspeisung Henintsoa Joëlle Ramarivelo	Schülerspeisung Chrystaline Raveloarimanana Marcelline Razafindrachaja	Bibliothek Nirina Marie Florence Raharimalala	
Einkauf Marine Hobinomenjanahary		Erzieher&Gruppenleiter Angelo Séraphin Raelison Albertine Rabarisoanantenaina Marie Jeanne Rasoarimanana Mirana Estelle Raveroarimalala Fitavana Sitrakandriamanitra Rakotoarisoa Harivola Henintsoa Ramarivelo	
		Volontäre Rogence Gilbert Rakotomanana Robson Patrick Rakotomampianina Tefiarivony Arlin Andriamitova Patrick Fanirisoa	

11.4 Vorstellung der handelnden Personen

Stefan Büschelberger (*1976)

ist Diplom-Tonmeister (UdK und TU-Berlin). Durch seine Förderung von SOS-Kinderdorf lernte er Madagaskar kennen und rief 2004 den Verein NY HARY Deutschland e.V. ins Leben, dessen Vorsitzender er bis 2012 war. Für NY HARY Deutschland ist Stefan Büschelberger Projektleiter und Vertreter auf Madagaskar. Seit 2014 ist er Gründer und Geschäftsführer von ALABRI S.a.r.l.



Sitrakandriamanitra Fitavana (*1994)

wurde als Wohnheimschülerin von NY HARY Deutschland e.V. betreut. Neben großem Engagement zeigte sie unternehmerische Raffinesse. Nach dem Abitur begann sie als Erzieherin im Zentrum ALABRI.



Violette Razafimalala (*1984)

arbeitete nach dem Abitur acht Jahre als Erzieherin in einem katholischen Kinderheim im Westen Madagaskars, bevor sie 2014 die Betreuung der Wohnheimschüler im Zentrum ALABRI übernahm.



Raymond Rasolonjatovo (*1986)

ist mit dem Orden der Salesianer Don Boscos großgeworden, der in der Jugendarbeit Madagaskars eine herausragende Rolle spielt. Nach mehrjähriger Ausbildung im Priesterseminar mit Schwerpunkt Philosophie begann er als Erzieher im Zentrum ALABRI. Er ist Leiter des Lernspielprogramms.



Grégoire Martin Rakotoarisoa (*1951)

war bis zu seinem Ruhestand Lehrer. Er arbeitet seit 2011 mit NY HARY Deutschland e.V. zusammen und ist seit Gründung des Zentrums ALABRI verantwortlich für Sicherheit und Logistik.



Andriniaina Rodin Rakotoarisoa (*1990)

war Schüler in unserem Wohnheim und unser erster Stipendiat an der ESSVA, wo er sein Studium des Rechnungswesens mit dem besten Ergebnis seiner Hochschule abschloss. Seit Ende seines Masterstudiums an der ISCAIA arbeitet er im Zentrum ALABRI in der Verwaltung und Finanzwesen.



11.5 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Mobile Hilfe Madagaskar (MHM)

ist in der Geburtshilfe und Zahnmedizin tätig und rettet viele Menschenleben, ob an sozialen Brennpunkten oder in entlegenen Gebieten. Mobile Hilfe Madagaskar e.V. untersucht die Schüler im Zentrum ALABRI regelmäßig gesundheitlich.



www.mobile-hilfe-madagaskar.de

Télécoms Sans Frontières (TSF)

Neben weltweiter Krisenintervention betreibt die französische NGO Entwicklungsprojekte zum Zugang zu digitalen Medien, so auch das „Centre IT-Cup“ in Miarinarivo. Im Bereich Bildung und digitale Medien arbeiten wir eng zusammen.



www.tsfi.org/

Zukunft Madagaskar e.V.

aus Reutlingen fördert madagassische Studenten an der katholischen Hochschule ESSVA in Antsirabe mit Stipendien, darunter ein jährlich festes Kontingent für Schüler unseres Zentrums ALABRI.



www.zukunft-madagaskar.de/

Der Deutsch-Madagassische Verein Esslingen e.V. (DMVE)

unterstützt bedürftige Jugendliche in der Berufsausbildung. Im Berufsbildungszentrum SOLTEC, genießen auch Schüler aus dem Zentrum ALABRI eine - in Madagaskar einzigartige - Duale Ausbildung.



www.dmve.de

Stadt Miarinarivo

Die Stadt Miarinarivo, NY HARY Deutschland e.V. und ALABRI S.a.r.l. verbindet eine Public-Private-Partnership - welche den Pachtvertrag über das ehemaligen Marktgelände umschließt. Der Verein unterstützt im Gegenzug die Stadt bei der Umsetzung öffentlicher Projekte.



Programme Sesame

Das Programme Sesame fördert junge Madagassen auf seinem Campus in der Studienvorbereitung Jahren und mit Hochschulstipendien. Es organisiert regelmäßig Austauschplattformen zur Berufsorientierung.



www.sesame.promesmada.org/

Goethe-Zentrum Antananarivo – Cercle Germano Malagasy (CGM)



Im Rahmen seiner Nachwuchsarbeit ermöglicht das CGM unseren Schülern die Teilhabe an besonderen Kultur-Highlights. Die Feier des Welt-Jazz-Tages in unserem Zentrum mit dem JazzClub des CGM ist mittlerweile Tradition.

www.goethe-tana.de

Regionales Rotes Kreuz Itasy (CRM)

Zentrum der Partnerschaft auf regionaler Ebene ist der „Club Vonjy“, welcher unsere Schüler durch Freiwilligendienste an soziales Engagement und Mitverantwortung heranzieht.



Musik am Arndt-Gymnasium Dahlem

Uns verbindet eine bald fünfzehnjährige Partnerschaft. Wichtiger Höhepunkt war der Jugendkulturaustausch mit der United Big Band 2012 unter der Schirmherrschaft von Dr. Frank Walter Steinmeier.



www.musik-am-agd.de/

Studenteninitiative Weitblick e.V.

fördert unser Zentrum vor allem bei seiner Bildungsarbeit und kann im Austausch Gastdozenten für pädagogische Projekte nach Miarinarivo entsenden.



weitblicker.org/Stadt/Münster

Christa-Schäfer-Kirn-Stiftung

Die Stiftung der Stuttgarterin, deren Gründerin ein enges Schicksal mit Madagaskar verbindet, unterstützt unsere Schülerspeisung großzügig.

www.stifterverband.org

Autohaus Scheffler Esslingen

Das Kocherprojekt geht auf die Initiative des Esslinger Autohändlers Karl-Ernst-Scheffler zurück, der die - im Berufsbildungszentrum SOLTEC des DMVE hergestellten - Parabolsolarkocher nachhaltig verbreiten möchte.

www.autohausscheffler.de/

Rübezahl Schokoladen GmbH

Rübezahl Schokolade engagiert sich in jenen Ländern, aus denen Rohstoffe für ihre Schokolade bezogen wird. So kommt der hochwertige madagassische Kakao auch dankenswerterweise unseren Schüler zugute!



www.rk-schoko.de

11.6 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

11.6.1 Eigentümerstruktur

NY HARY Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein deutschen Rechts.

11.6.2 Mitgliedschaften anderer Organisationen

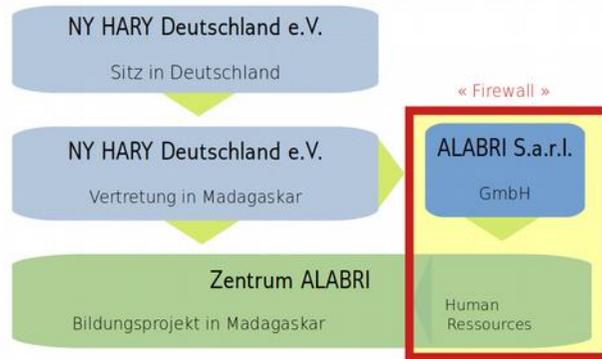
keine

11.6.3. Verbundene Organisationen

ALABRI S.a.r.l. ist eine GmbH madagassischen Rechts mit rund 850Euro (3MioMGA) Eigenkapital,. Gründer und Mehrheitseigner ist Stefan Büschelberger (2/3). Nachdem die Zusammenarbeit mit unserem ehemaligen Partnerverein NY HARY Madagasikara unmöglich wurde, vertrat die - einfach zu gründende inländische - Gesellschaft als notwendige operative Rechtseinheit in Madagaskar den Verein, um das Zentrum ALABRI bis zur Akkreditierung des deutschen Vereins in Madagaskar betreiben zu können.

Satzungszweck ist die Verwaltung humanitärer Projekte, die Fortschrittsförderung im ländlichen Raum sowie die in diesem Zusammenhang ausgeübte Verwaltung von Immobilien. Die Gesellschaft wurde im Berichtszeitraum von NY HARY Deutschland e.V. mit der Personalverwaltung in Madagaskar beauftragt. Der Verein (als ausländische Rechtseinheit) erachtet es in vielfacher Hinsicht als notwendig eine funktionsfähige und

verlässliche inländische Rechtsperson als Partner zu haben – die im Gegensatz zum Verein nur beschränkt haftet, Das Schaubild zeigt die Zusammenarbeit der drei Rechtseinheiten:



Um Interessenskonflikte zwischen Vereinsaufgaben und GmbH zu verhindern, haben sich beide Gesellschafter von ALABRI S.a.r.l. seit Gründung dazu verpflichtet, alle Netto-Gewinne und Bezüge aus der Gesellschaft wohlthätigen Zwecken zukommen zu lassen.

11.7 Umwelt- und Sozialprofil

Nachhaltige Lebensqualität für junge Madagassen lässt sich nur im Einklang mit der Umwelt schaffen und wir geben uns Mühe dies vorzuleben: Das Zentrum ALABRI verzichtet auf eigene Fahrzeuge, im Rahmen unseres Umweltprojektes tragen wir zur Schonung natürlicher Ressourcen bei, Umweltschutz wird in unseren Bildungsangeboten immer wieder thematisiert, so im Lernspielprogramm, in den Aufforstungsaktionen unseres Club Vonjy oder in den Landwirtschaftskursen.

Die Partnerschaft mit dem Roten Kreuz haben wir ins Leben gerufen, um junge Menschen zu sozialem Miteinander und Empathievermögen zu erziehen.

Als Arbeitgeber ist ALABRI bemüht - z.B. durch die Kinderkrippe, Fortbildungen und verschiedene Sozialleistungen - ein auf gegenseitigem Respekt und teambasiertes Arbeitsklima zu schaffen. Damit möchten wir auch unseren Schülern Vorbild sein – in der Hoffnung, dass ihnen dies – z.B. als erhoffte Existenzgründer – prägende Erinnerung bleibt.

Im Rahmen einer Private-Public-Partnership unterstützen wir die Stadt Miarinarivo und wirken so auch hier direkt für die Bevölkerung der Stadt.

12. Finanzen und Rechnungslegung

12.1 Buchführung und Rechnungslegung

Das Zentrum ALABRI wird von NY HARY Deutschland e.V. über dessen Repräsentanz in Madagaskar (Projektleiter Stefan Büschelberger) direkt gesteuert. Ausnahme ist die Personalverwaltung mit welcher die madagassische GmbH ALABRI S.a.r.l. beauftragt ist. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr, jenes von ALABRI S.a.r.l. - in Anpassung an das madagassische Schulsystem – 01.Oktober bis zum 30. September.

Eine transparente doppelte Buchführung wird jährlich vorgelegt und die Jahresabschlüsse nach madagassischem Recht von der deutsch geführten Wirtschaftsberatung HK-Jurifisc aus Antananarivo (<http://hk-group-mada.com/en/home/>) geprüft. Bis zur Vorlage des geprüften Jahresabschlusses gelten die im Folgenden vorgestellten Zahlen als vorläufig.

Der folgende Finanzbericht stellt das Zentrum ALABRI als Einheit auf Madagaskar dar und betrachtet dessen Finanzen unabhängig vom Verein in Deutschland. Als Teil dieser Einheit nimmt die Gesellschaft ALABRI S.a.r.l. vor allem eine juristisch und verwaltungstechnisch wichtige Funktion ein.

Zur Vermögensrechnung: Trotz der verschiedenen Betriebsjahre von NY HARY Deutschland und ALABRI S.a.r.l. werden hier beide Einheiten zum 30.9. (als Ende eines Schuljahres) bilanziert. Die Umrechnung in Euro erfolgt nach dem offiziellen Wechselkurs zum Stichtag. Investitionen wurden bisher nicht aktiviert, da die Immobilien im Pachtverhältnis genutzt werden.

Zur Gewinn- und Verlustrechnung: Auch hier werden Verein und Gesellschaft vorwiegend als eine Einheit gesehen. Damit Einnahmen und Ausgaben nicht unnötig aufgebläht erscheinen, wurde die Regiekostenpauschale von 204 Mio Ar nicht gesondert dargestellt, da sie sich als Ausgabe von NY HARY Deutschland und Einnahme von ALABRI S.a.r.l. aufhebt. Der angewendete Wechselkurs ergibt sich im Gegensatz zur Bilanz aus dem Jahresmittel. Dies führt zu Fehlbeträgen zwischen Bilanz und GuV. Das Ergebnis des gesamten Zentrums ALABRI im Berichtszeitraum ist Null, da der Deutsche Verein alle Verluste aus Investitionen und Betrieb deckt. Hierzu gehört auch der – notwendigerweise zu erwirtschaftende – Jahresgewinn von ALABRI S.a.r.l. in Höhe von 493,92 Euro. Entsprechend der Selbstverpflichtung der Gesellschafter von ALABRI S.a.r.l. werden Gewinne und Bezüge nach Steuer wohlthätigen Zwecken gewidmet.

12.2 Vermögensrechnung

vorläufige Zahlen vor Jahresabschluss

	30/09/16 1 Euro= 3 469,49 (30.9.2016 Banque Centrale de Madagascar)		30/09/17 1 Euro= 3 557,77 (29.9.2017 Banque Centrale de Madagascar)		30/09/17 1 Euro= 3988,36 (28.9.2018 Banque Centrale de Madagascar)	
	NY HARY Deutschland* Repräsentanz Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.	NY HARY Deutschland Repräsentanz Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.	NY HARY Deutschland Repräsentanz Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.
Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)						
I. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)						
II. Sachanlagen						
davon Immobilien						
III. Finanzanlagen						
IV. Forderungen						
davon gegen Mitglieder oder Gesellschafter						
Forderungen an NHD				419,13		1 828,11
Forderungen an ALABRI S.a.r.l.	4 000,20					
Forderungen an Dritte	388,24	82,15	327,24	482,34	683,49	260,93
V. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	9 128,30	12 490,22	3 683,58	6 800,56	5 862,16	3 054,50
Summe Vermögen	13 516,75	12 572,38	4 010,82	7 702,03	6 545,65	5 143,54
Passiva (Mittelherkunft)						
Verbindlichkeiten						
Kapital		951,15		927,55		827,41
Gewinne akkumuliert		1 367,48		1 884,51		2 153,29
Verluste akkumuliert	-112 970,89		-215 325,87		-314 621,34	
I. Aufgenommene Darlehen						
davon von Mitgliedern oder Gesellschaftern		4 935,01		3 322,86		379,07
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
ALABRI S.a.r.l.			419,13		1 828,11	
NHD		4 000,20				
Scintillae	1 477,20				702,35	
III. Sonstige Verbindlichkeiten						
Staat		401,14		744,97		695,05
Sozialversicherung		917,39		822,15		1 088,72
Finanzierung NHD	125 010,44		218 917,55		318 636,53	
Summe Verbindlichkeiten		13 516,75		7 689,10		5 143,54
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten (= Eigenkapital + Rückstellungen)		12 039,55		927,55		827,41
davon zweckgebundene Mittel						

*Zahlen ergänzt um Zeitraum von September bis Dezember 2015 -in welchem NHD in Madagaskar fiskalisch noch nicht existent war.

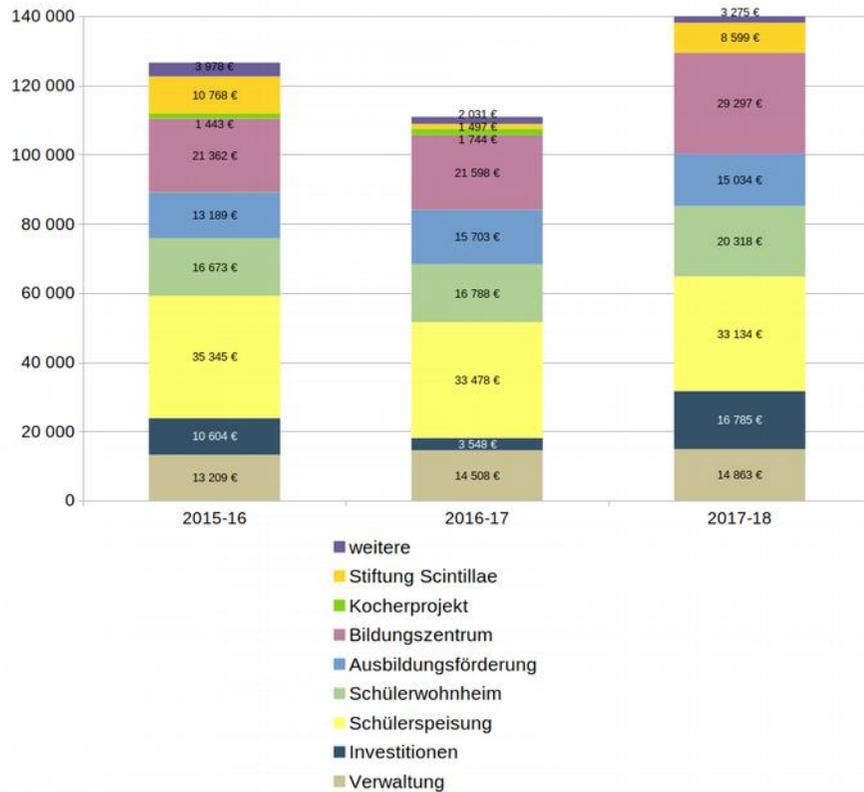
12.3 Einnahmen und Ausgaben

vorläufige Zahlen vor Jahresabschluss

	2015-16	2016-17	2017-18	2017-18 nach Projekten								
	1/10/15 – 30/9/16 1 Euro = 3 533,64 MGA	1/10/16 – 30/9/17 1 Euro = 3477,51 MGA	1/10/17 – 30/9/18 1 Euro = 3 813,28 MGA	Investitionen (ABZ + ASW)	Betrieb					Periphere Projekte		
					Küchenbetrieb (1CUI)	Wohnheim (1BSW)	Ausbildung (3BAB)	Bildungs- zentrum (2BBZ)	Verwaltung	Kocherprojekt (3ENV)	Schulbau (4SCI)	weitere Förderungen
Einnahmen												
Elternbeiträge	2 991 €	2 024 €	2 287 €			2 247 €	39 €					
weitere Dienstleistungen	648 €	151 €	71 €		71 €							
Sachspenden	1 513 €		1 550 €	1 063 €		435 €		52 €	151 €			
Zuschüsse und Spenden, weitere treuhänderisch durchgeführte Projekte (Scintillae)	1 073 €	204 €	1 209 €			130 €	821 €					106 €
Einnahmen gesamt	16 994 €	3 873 €	13 716 €	1 063 €	71 €	2 812 €	861 €	52 €	151 €		8 599 €	106 €
Ausgaben												
Baumaterial	4 043 €	259 €	11 614 €	10 253 €								
Werkleistungen Dritter (nicht aktiviert)	679 €	498 €	2 922 €	2 625 €			297 €					
Maschinen, Einrichtungen, Teile	5 525 €	4 176 €	2 582 €	3 616 €			327 €					
Energiekosten	2 829 €	2 450 €	2 110 €		1 356 €	753 €						
Lebensmittel	26 880 €	24 898 €	24 668 €		23 816 €			851 €				
Gebrauchsgüter	3 838 €	2 829 €	3 140 €		1 263 €	1 190 €		687 €				
Büroausstattung	871 €	612 €	679 €			279 €		164 €	237 €			
Werkstatteinrichtung	34 €	98 €	167 €									
Gartenartikel (Samen, Pflanzen, Dünger,...)	503 €	344 €	466 €			465 €		2 €				
Medikamente und med. Hilfsmittel (Brillen etc.)	833 €	1 072 €	761 €		230 €	416 €	114 €					
Materialkosten gesamt	46 037 €	37 236 €	49 108 €	16 494 €	26 666 €	3 894 €	114 €	1 703 €	237 €			
Löhne und Gehälter	23 572 €	24 941 €	33 075 €		5 812 €	11 525 €		14 122 €		1 616 €		
Bezüge der Geschäftsführung	2 038 €	2 070 €	1 888 €							1 888 €		
Sozialversicherungsbeiträge	2 535 €	3 064 €	3 651 €							3 651 €		
Andere Sozialbeiträge, med. Behandlung Mitarbeiter	552 €	674 €	696 €		155 €	411 €		130 €				
Aus- und Weiterbildung, sonstiges	364 €	131 €	1 162 €			66 €		20 €	1 077 €			
Personalkosten gesamt	29 061 €	30 880 €	40 472 €		5 966 €	12 002 €		14 272 €	8 232 €			
Kursgebühren	325 €	363 €	171 €					171 €				
Mieten	379 €	429 €	500 €			126 €	322 €	52 €				
Reparaturen, Instandhaltung	258 €	281 €	618 €	63 €	7 €	548 €						
Versicherungen	90 €	150 €	281 €			150 €					131 €	
Rechts- und Steuerberatung	3 495 €	2 223 €	3 615 €							3 615 €		
Verwaltung (Büro, Com, PR, ..)	2 194 €	1 063 €	1 208 €			839 €		276 €				92 €
freie Dozenten	8 483 €	9 545 €	10 870 €			463 €		10 320 €			87 €	
Arzthonorare	246 €	183 €	181 €		22 €	158 €						
Transportkosten	694 €	641 €	1 588 €			275 €	700 €	27 €	5 €			
Dienstfahrten, Veranstaltungen	4 002 €	3 439 €	2 969 €	228 €	354 €	1 324 €		1 515 €	11 €			
Bankgebühren, Wechselgebühren, Kursverluste	2 912 €	2 377 €	2 424 €		119 €				2 273 €		151 €	
Steuern und Abgaben	408 €	1 012 €	267 €						267 €			
Zuschüsse und Spenden	4 646 €	4 037 €	4 629 €			486 €		868 €				3 275 €
Stipendien und Ausbildungsgebühren	12 802 €	15 578 €	13 898 €				13 898 €					
Treuhänderisch vergebene Spenden (Fondation Scintillae)	10 519 €	1 456 €	8 448 €								8 448 €	
sonstige	23 €		144 €			52 €		92 €				
Dienstleistungen und Gebühren gesamt	51 473 €	42 778 €	51 811 €	291 €	502 €	4 423 €	14 920 €	13 321 €	6 394 €	87 €	8 599 €	3 275 €
Ausgaben	126 571 €	110 894 €	141 391 €	16 785 €	33 134 €	20 318 €	15 034 €	29 297 €	14 863 €	87 €	8 599 €	3 275 €
Einnahmen gesamt	16 994 €	3 873 €	13 716 €	1 063 €	71 €	2 812 €	861 €	52 €	151 €		8 599 €	106 €
Ausgaben	126 571 €	110 894 €	141 391 €	16 785 €	33 134 €	20 318 €	15 034 €	29 297 €	14 863 €	87 €	8 599 €	3 275 €
Gewinn ALABRI S.a.r.l.	1 343 €	564 €	494 €						494 €			
Ergebnis vor Verlustübernahme	-110 920 €	-107 585 €	-128 169 €	-15 722 €	-33 063 €	-17 506 €	-14 173 €	-29 244 €	-15 205 €	-87 €		-3 168 €
Verlustübernahme NHD*	110 920 €	107 585 €	128 169 €	15 722 €	33 063 €	17 506 €	14 173 €	29 244 €	15 205 €	87 €		3 168 €
Ergebnis nach Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

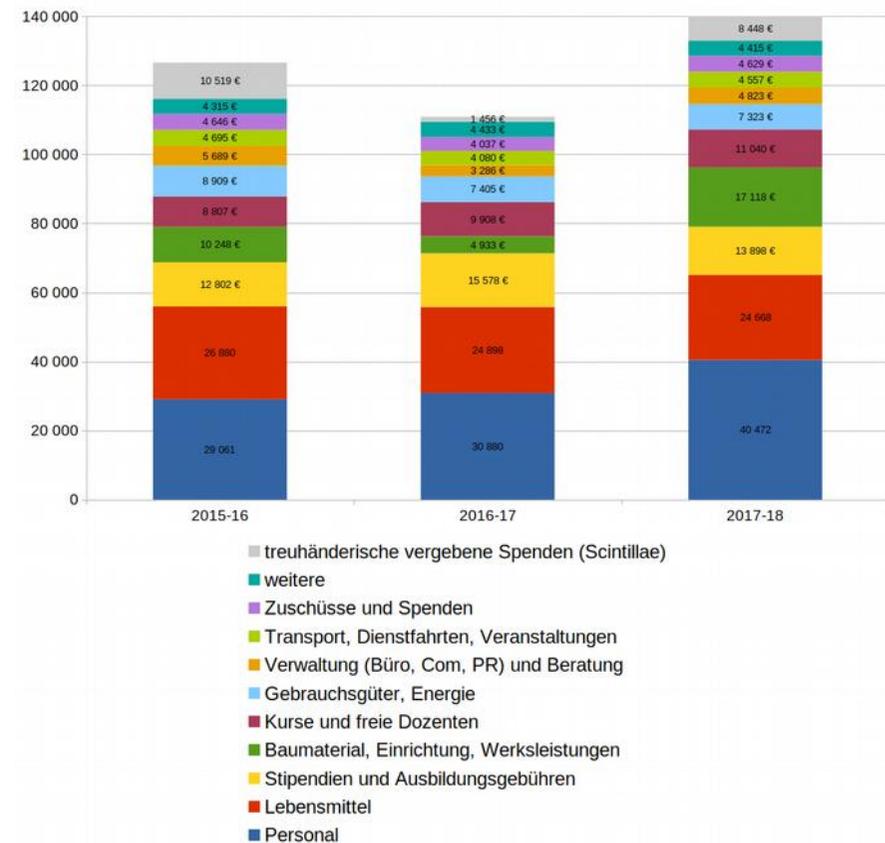
12.4 Finanzielle Situation und Planung

Kostenentwicklung nach Teilprojekten



Die Betrachtung der Teilprojekte zeigt im Berichtsjahr gestiegene Investitionen (Wasserversorgung und Umbau der Markthallen sowie Außenbereiche). In den Betriebskosten zeigt sich, dass trotz Unterrichtsausfälle der Küchenbetrieb nicht günstiger wurde, was auf steigende Lebensmittelpreise zurückzuführen ist. Die Wohnheimkosten stiegen aufgrund der Zunahme der Betriebstage. Auch die wachsende Aktivität des Bildungszentrum ist deutlich ablesbar. Das Kocherprojekt war krankheitsbedingt nicht aktiv; ein neues Schulbauprojekt für die Stiftung Scintillae wurde durchgeführt.

Kostenentwicklung nach Kostenstellen (zusammengefasst)



Im Blick auf die zusammengefassten Kostenstellen zeigen sich deutlich gestiegene Personalkosten (Neueinstellungen, Intensivierung der Mitarbeiterentwicklung und Lohnanpassungen). Trotz geringerer Anzahl von Mahlzeiten blieben wegen Preissteigerungen die Lebensmittelkosten stabil. Die Steigerung der Transportkosten geht mit den Baumaßnahmen und Besuch von Veranstaltungen (z.B. Berufsorientierungsforen, Kulturelle Veranstaltungen) einher. Das Wachstum der Bildungsaktivitäten findet sich auch in den Ausgaben für freie Dozenten wieder.

Planung

Die Finanzen zeigen ein stetig wachsendes Zentrum. In den kommenden Jahren sollten die Schwerpunkte weiterhin vor allem in der qualitativen Verbesserung der Angebote liegen. Hier spielen die Weiterentwicklung und Vertiefung der Bildungsangebote (vor allem auch Berufsorientierung), Mitarbeiterentwicklung und eine effizientere Nutzung von Ressourcen eine wichtige Rolle.

Im Berichtsjahr 2018-19 sollen die Infrastrukturmaßnahmen weitgehend abgeschlossen werden. Nach Umbau und Instandsetzung der Markthallen sollen langfristig die außerhalb des Geländes liegenden Latrinen durch Schülertoiletten in Nähe der Schlaftrakte ersetzt werden. Verbleibende Projekte (in Analogie zum 2010 vorgestellten „offenen Jugendzentrum“) sind die Schaffung eines ausreichend großen überdachten Versammlungs- und Veranstaltungsraumes sowie eine autonome Energieversorgung.

Bei den Betriebskosten ist mit einer Zunahme der Lebensmittelkosten im Jahr 2018-19 zu rechnen, welche in Madagaskar kursunabhängig zunehmen. Der von der Regierung vorgestellte Schulkalender lässt eine Zunahme der Schülerspeisungs- und Wohnheimtage erwarten. Damit sind für diese Kernprojekte Kosten von über 60TEur zu erwarten. Die Ausbildungsförderung wird voraussichtlich auf stabilem Niveau weitergeführt. Sie soll finanziell nicht ausgebaut werden. Hier sollte die Rolle des Vereins langfristig eher vermittelnd sein.

Kostentreiber der Bildungsprojekte sind vor allem die Kosten für Erzieher und Bildungsdienstleister. Hier kann recht flexibel auf die vorhandenen Mittel reagiert werden, und auf diese Weise die Funktionalität der Kernprojekte sichergestellt bleiben. Das Ziel ist eine möglichst effiziente Nutzung der Bildungsangebote (optimale Auslastungen) und die Sicherstellung der Qualität. Als zusätzliche Kosten sind im Betriebsjahr 2018-19 kulturelle Veranstaltungen sowie das 5-jährige Jubiläum zu erwarten.

Das Umweltprojekt wird nach krankheitsbedingtem Ausfall dynamisiert und entsprechend die bereitgestellten personellen Kapazitäten erweitert.

Eine Änderung des madagassischen Steuergesetzes 2018 lässt eine deutliche Zunahme der Steuerausgaben erwarten.

Die treuhänderisch für die Stiftung Scintillæ verwalteten Bauprojekte für Schulen in Miarinarivo stellen für den Verein keinen Kostentreiber dar, da sie Drittfianziert sind.

Vielen Dank für Ihr Interesse!



NY HARY Deutschland e.V.
Esslinger Steige 16
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: +49 (0)7021/482 248
Fax: +49 (0)7021/482 249
e-mail: Mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de



Centre ALABRI
B.P. 14
Miarianarivo Itasy 117
Madagaskar
Telefon: +261 (0) 32 04 440 38
mail: mitteilung@ny-hary.de
stefan.bueschelberger@ny-hary.de

